

Boden-/Hofablauf System 400

Auslauf seitlich DN 100 / DN 150

Einbau- und Betriebsanleitung

DE	Einbau- und Betriebsanleitung.....	2
EN	Installation and operating instructions.....	15
FR	Instructions de pose et d'utilisation.....	28
IT	Istruzioni per l'installazione e l'uso.....	41
NL	Inbouw- en bedieningshandleiding.....	54
PL	Instrukcja zabudowy i obsługi.....	67



Liebe Kundin, lieber Kunde,

als Premiumhersteller von innovativen Produkten für die Entwässerungstechnik bietet KESSEL ganzheitliche Systemlösungen und kundenorientierten Service. Dabei stellen wir höchste Qualitätsstandards und setzen konsequent auf Nachhaltigkeit - nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, sondern auch im Hinblick auf deren langfristigen Betrieb setzen wir uns dafür ein, dass Sie und Ihr Eigentum dauerhaft geschützt sind.

Ihre KESSEL AG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting, Deutschland



Bei technischen Fragestellungen helfen Ihnen gerne unsere qualifizierten Servicepartner vor Ort weiter.

Ihren Ansprechpartner finden Sie unter:

www.kessel.de/kundendienst



Bei Bedarf unterstützt unser Werkskundendienst mit Dienstleistungen wie Inbetriebnahme, Wartung oder Generalinspektion in der gesamten DACH-Region, andere Länder auf Anfrage.

Informationen zur Abwicklung und Bestellung finden Sie unter:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhalt

1	Sicherheit.....	3
2	Technische Daten.....	5
3	Montage.....	6

1 Sicherheit

1.1 Produktbeschreibung

Der Hofablauf aus Kunststoff dient der Punktentwässerung und ist beständig gegen aggressive Abwässer. Er ist mit einem Schlammeimer sowie kraftstoffbeständigen Dichtungen ausgestattet.

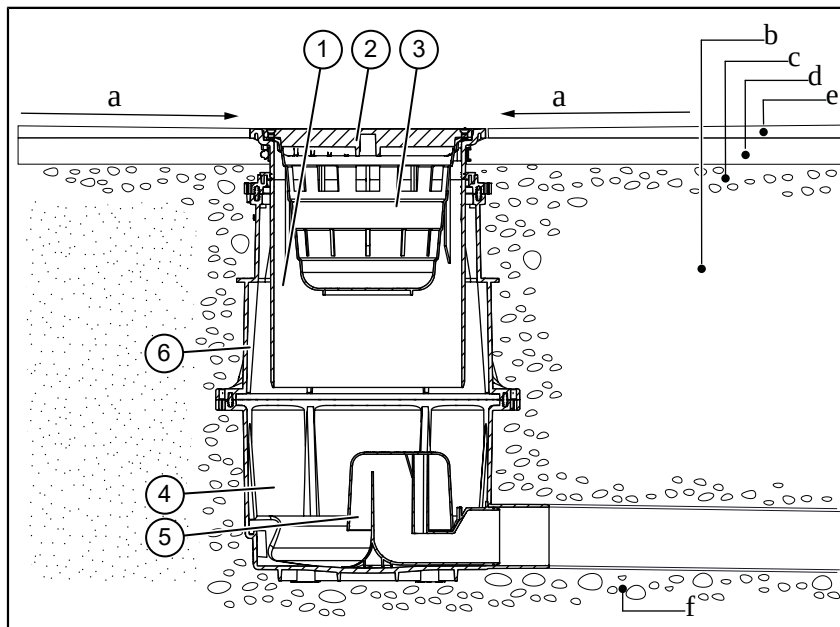
Das Aufsatzstück aus Kunststoff ermöglicht einen stufenlosen Höhen- und Niveaueausgleich.

Vorteile

- Stufenlose Einbautiefe - setzt sich der Endbelag, senkt sich das Aufsatzstück mit ab
- Drehbar und neigbar - damit Angleich zum Oberflächenbelag möglich
- Weitere Zuläufe durch Anbohren der ebenen Flächen Verlängerungsstück für frostfreie Tiefe
- Sicherer Wasserabfluss durch dichte Bauteile
- Optimale Rohrreinigung durch Herausnehmen des Geruchsverschlusses

1.2 Einbaubeispiel

(1)	Teleskopisches Aufsatzstück mit Klemmring
(2)	Abdeckplatte Klasse D
(3)	Schlammeimer
(4)	Hofablauf Grundkörper, Auslauf seitlich DN 100
(5)	Geruchsverschluss
(6)	Verlängerungsstück
(a)	Gefälle
(b)	Erdreich
(c)	Kies- oder Schottertragschicht
(d)	Bitumentragschicht
(e)	Asphaltdecke
(f)	25 cm Kies (frostsicher)



2 Technische Daten

2.1 Maße und Gewichte

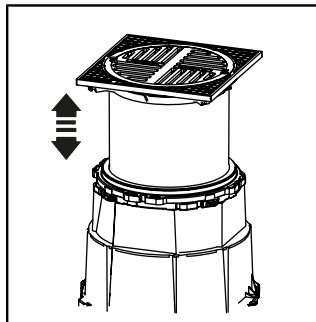
Spezifikation	Angabe
Dimension Rohranschlüsse	DN 100 oder DN 150
Grundwasserbeständigkeit	0,5 m
Gesamtgewicht	Belastungsklasse A ca. 15 kg Belastungsklasse D bis zu 50 kg
Minimale Einstecktiefe des Aufsatzstückes	55 cm

3 Montage

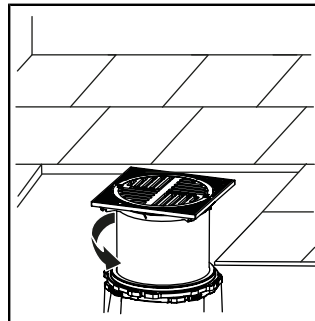
3.1 Allgemeine Hinweise

Die Standfestigkeit des Behälters ist ausschließlich für das Eigengewicht, den Transport und für den beschriebenen Verbau gemäß bestimmungsgemäßer Verwendung (z. B. Belastungsklasse, Straßenaufbau) gewährleistet. Zusatzlasten aus Einzel- oder Streifenfundamenten oder anderen Fremdeinwirkungen müssen vermieden werden. Sind diese zu erwarten sind ggf. Sondermaßnahmen zu ergreifen.

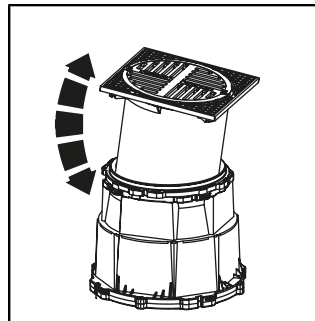
- Teleskopischer Höhenausgleich um 125/350 mm (ohne Absägen).
- Setzt sich der Endbelag nachträglich, senkt sich das Aufsatzstück durch seine flexible, dichte Verbindung mit ab.



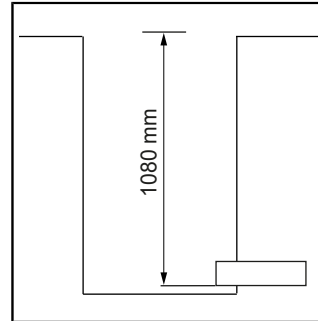
- Aufsatzstück drehbar - zur Anpassung an das Fliesenraster.



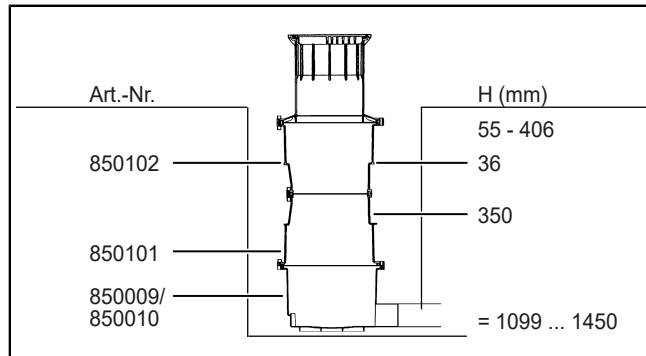
- Flexibler Niveaue Ausgleich (bis 5°) zwischen Aufsatzstück und Grundkörper. Abdichtung ist dabei durch Lippendichtung gewährleistet.



Vorgegebene Einbautiefe



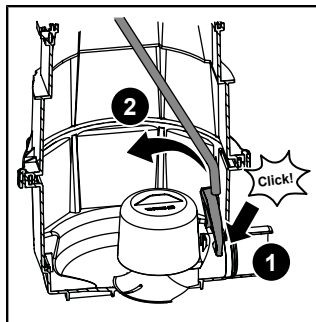
Benötigte Einzelteile



3.2 Geruchsverschluss

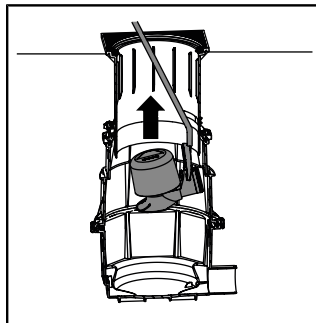
Geruchsverschluss-Ausbau

- ▶ Die Aushebevorrichtung so auf den Geruchsverschluss drücken, dass die beiden seitlichen Laschen an den Zapfen des Geruchsverschlusses einrasten (1).
- ✓ Der Geruchsverschluss wird automatisch durch Kippen der Stange nach hinten aus dem Dichtsitz gezogen (2).



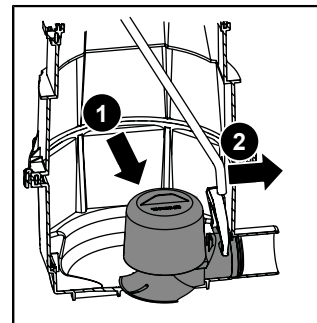
Rohr reinigen

- ▶ Der Geruchsverschluss kann jetzt an der Aushebevorrichtung nach oben gezogen werden.
- ✓ Der Rohrquerschnitt ist frei zu reinigen.



Geruchsverschluss-Einbau

- ▶ Dichtungen mit Gleitmittel einstreichen.
- ▶ Geruchsverschluss mit Aushebevorrichtung vorne am Rohr ansetzen; er wird durch Kippen der Stange (2) automatisch nach vorne in den Dichtsitz gedrückt.
- ▶ Die Aushebevorrichtung durch Ziehen nach oben wieder vom Geruchsverschluss entfernen.



3.3 Berechnungsbeispiele - Einbautiefen

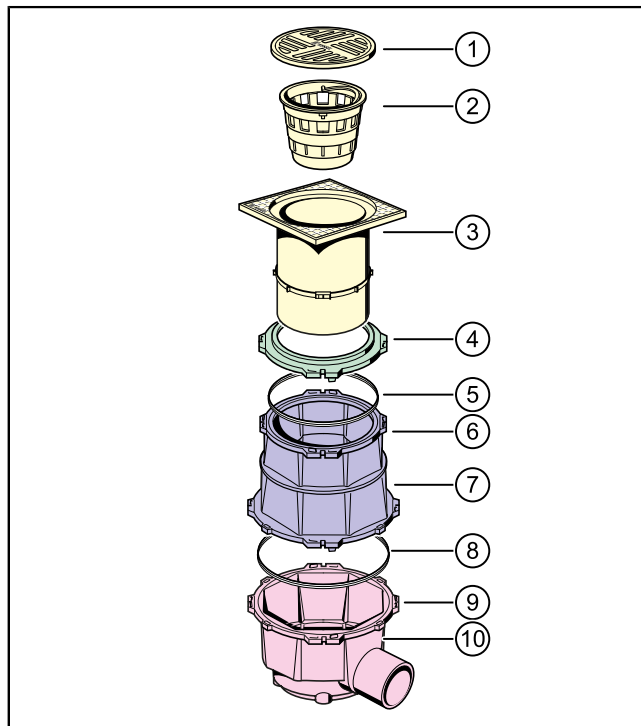
Mit den Verlängerungs- und Aufsatzstücken aus dem System 400 (aufgebaut im Raster von 350 mm) sind beliebige Einbautiefen möglich.

Die maximal benötigte frostfreie Tiefe von 1080 mm kann erreicht werden (*siehe "Benötigte Einzelteile", Seite 7*).

Der Geruchsverschluss kann in dieser Tiefe mit Hilfe einer Aushebevorrichtung (Art.-Nr. 850143) zu Reinigungszwecken herausgenommen werden.

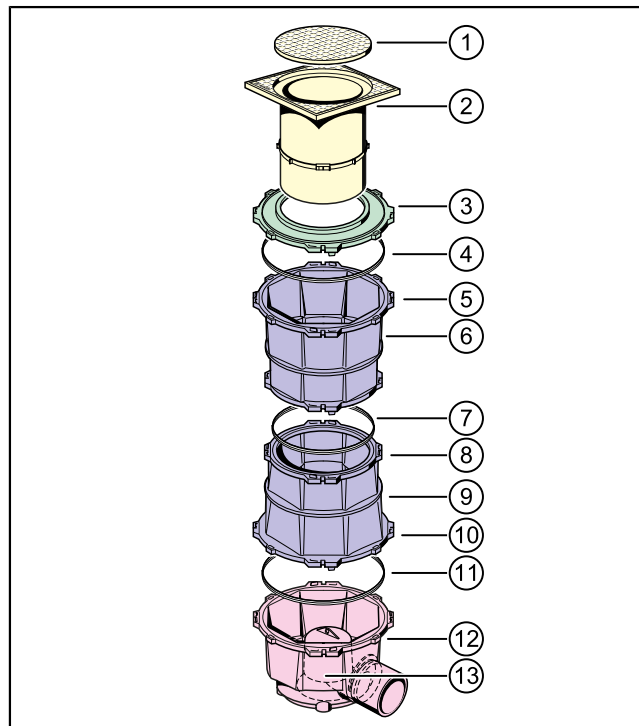
Beispiel 1

Pos.	Artikel	Art.-Nr.	Höhe [mm]
(1)	Schlitzrost aus Kunststoff	850134	
(2)	Schlammmeimer aus Kunststoff	850115	
(3)	Aufsatzstück mit Klemmring Klasse A, B, D stufenlos höhenverstellbar	850120	45 - 55
(4)	Übergangsstück mit Dichtung	850103	36
(5)	Dichtung Ø 368	850112	-
(6)	Verbindungskeile (4x)	850111	-
(7)	Verlängerungsstück Höhe 350 mm	850101	350
(8)	Dichtung Ø 458	850113	-
(9)	Verbindungskeile (4x)	850111	-
(10)	Bodenteil DN 100	850009	308
	Summe Einbauhöhe:		min. 730 max. 1080



Beispiel 2

Pos.	Artikel	Art.-Nr.	Höhe [mm]
(1)	Abdeckplatte Klasse B	850131	
(2)	Aufsatzstück mit Klemmring Klasse A, B, D stufenlos höhenverstellbar	850120	45 - 55
(3)	Übergangsstück mit Dichtung	850102	36
(4)	Dichtung Ø 458	850113	-
(5)	Verbindungskeile (4x)	850111	-
(6)	Verlängerungsstück Höhe 350 mm	850101	350
(7)	Dichtung Ø 368	850112	-
(8)	Verbindungskeile (4x)	850111	-
(9)	Verlängerungsstück Höhe 350 mm	850101	350
(10)	Verbindungskeile (4x)	850111	
(11)	Dichtung Ø 458	850113	-
(12)	Bodenteil DN 150	850010	308
(13)	Geruchsverschluss DN 150	850142	
	Summe Einbauhöhe:		min. 1030 max. 1430

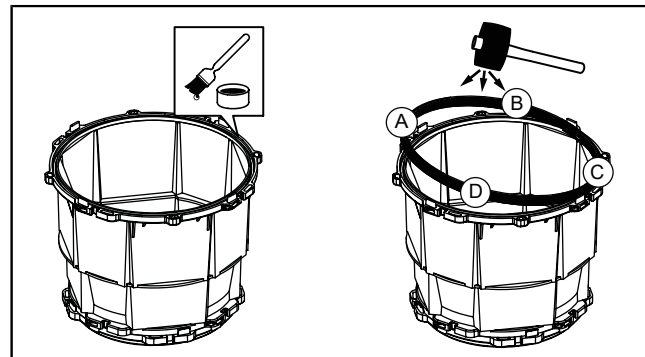


3.4 Einbau

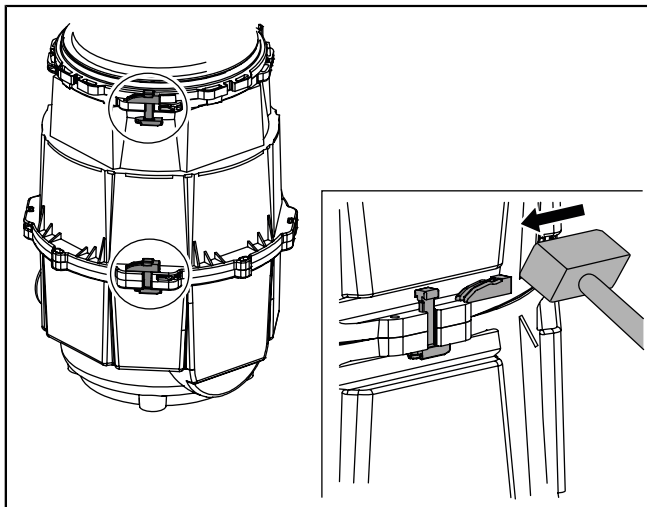
Bodenteil, kompletter Boden-/Hofablauf

- ▶ In der vorbereiteten Baugrube wird ein waagrechter Untergrund mit verdichtetem Schotter, Kies, etc. erstellt. Die Schichtdicke sollte ca. 30 cm betragen.
- ▶ Um das Bodenteil vollflächig einbauen zu können, muss eine Schicht mit ca. 5-10 cm Split auf den verdichteten Schotter, Kies aufgetragen werden (nicht bei Einbau eines kompletten KESSEL-Boden-/Hofablaufes System 400).
- ▶ Sind zusätzliche seitliche Zuläufe erforderlich, so sind diese entsprechend anzubringen (siehe *"Anschluss von weiteren Zuläufen"*, Seite 14) - (nicht bei Einbau eines kompletten KESSEL-Boden-/Hofablaufes System 400).
- ▶ Das Bodenteil, bzw. den kompletten Boden-/Hofablauf auf den vorbereiteten Baugrund setzen und den Zulauf / die Zuläufe sowie den Auslauf anschließen. (Bei der Verwendung von Steinzeug oder Gussrohren werden handelsübliche Übergangsstücke verwendet).
- ▶ Anschließend das Bodenteil, bzw. den Boden-/Hofablauf mit der Wasserwaage ausrichten und mit Schotter, Kies verfüllen.

Dichtungen einsetzen

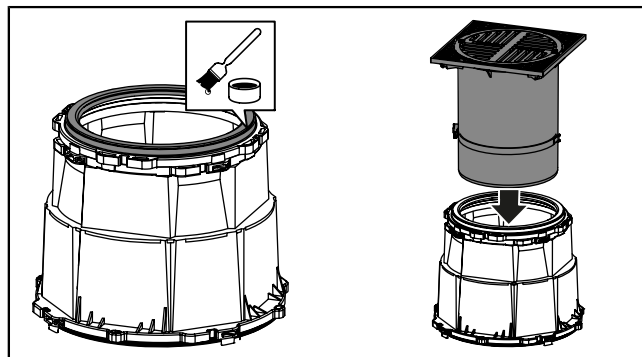


- ▶ Einzelteile der Dichtungen einfetten.
 - ▶ Dichtungen gemäß Abbildung montieren.
- ① Auf die zwei verschiedenen Dichtungsdurchmesser achten.

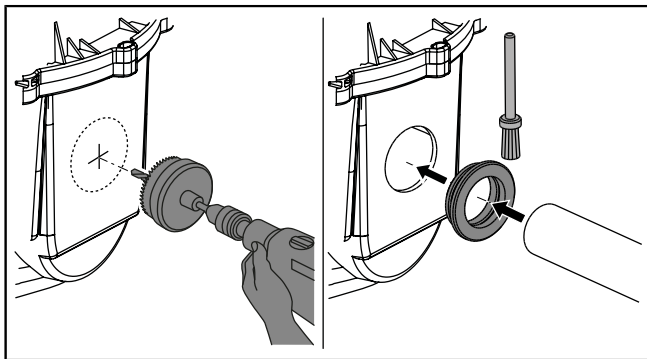


- Einzelteile zusammenbauen und Verbindungskeile gemäß Abbildung montieren.

Aufsatzstück einsetzen



- Übergangsstück mit Dichtung einfetten.
- Aufsatzstück einsetzen und auf die gewünschte Höhe bringen.

Anschluss von weiteren Zuläufen

- ▶ Die seitlichen Flächen mit der KESSEL-Sägeglocke (Art.-Nr. 500100) anbohren.
- ▶ Bohrloch an der Innenseite des Behälters entgraten.
- ▶ Dichtung entsprechend der Nennweite montieren und das Zulaufrohr einführen.

Dear Customer,

As a premium manufacturer of innovative products for draining technology, KESSEL offers integrated system solutions and customer-oriented service. In doing so, we set the highest quality standards and focus firmly on sustainability - not only with the manufacturing of our products, but also with regard to their long-term operation and we strive to ensure that you and your property are protected over the long term.

Your KESSEL AG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germany



Our local, qualified service partners would be happy to help you with any technical questions.

You can find your contact partner at:

www.kessel.de/kundendienst



If necessary, our Factory Customer Service provides support with services such as commissioning, maintenance or general inspection throughout the DACH region, other countries on request.

For information about handling and ordering, see:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Contents

1	Safety.....	16
2	Technical data.....	18
3	Installation.....	19



1 Safety

1.1 Product description

The polymer yard drain is used for point drainage and is resistant to aggressive wastewater. It is equipped with a sludge bucket and fuel resistant seals.

The polymer upper section enables continuous height and level adjustment.

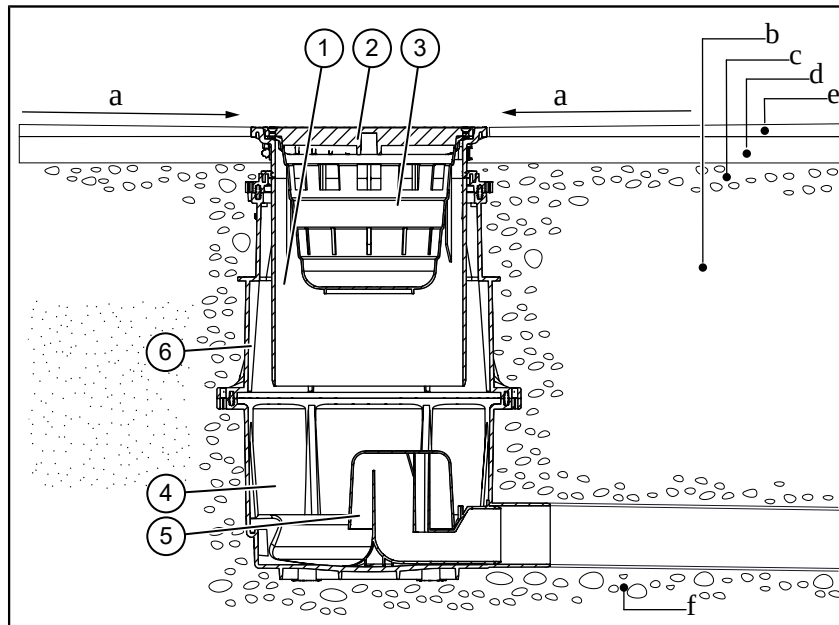
Advantages

- Continuously adjustable installation depth - if the final covering settles, the upper section also lowers
- Can be turned and tilted - can therefore be adjusted to be flush with surface covering
- Other inlets made by drilling the level surfaces of the extension section for frost-free depth

- Safe water runoff due to leaktight components
- Optimum pipe cleaning by removing the odour trap

1.2 Installation example

(1)	Vertically adjustable upper section with clamping ring
(2)	Cover plate, Class D
(3)	Sludge bucket
(4)	Yard drain drain body, horizontal outlet DN 100
(5)	Odour trap
(6)	Extension section
(a)	Gradient
(b)	Soil
(c)	Gravel or crushed stone layer
(d)	Bitumen base course
(e)	Asphalt surface layer
(f)	25 cm gravel (frost resistant)



2 Technical data

2.1 Dimensions and weights

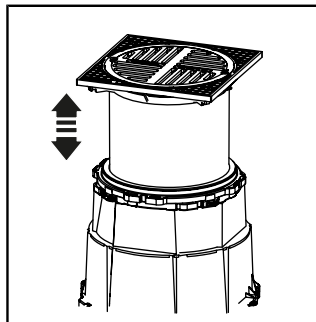
Specification	Information
Dimension, pipe connections	DN 100 or DN 150
Groundwater resistance	0.5 m
Total weight	Load class A approx. 15 kg Load class D up to 50 kg
Minimum insertion depth of the upper section	55 cm

3 Installation

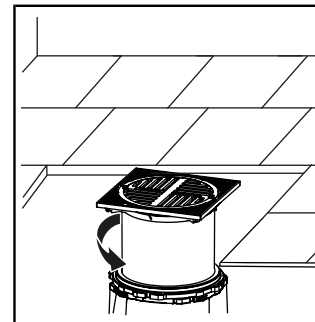
3.1 General notes

The stability of the tank is only ensured for its self-weight, transport and the described installation, in accordance with the intended use (e.g. load class, road construction). Additional loads from single strip footings, or other external actions must be avoided. If such actions are to be expected, it may be necessary to take special measures.

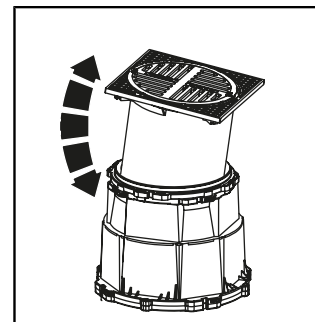
- Vertical height adjustment by 125/350 mm (without sawing off).
- If the final covering subsequently settles, the upper section also lowers due to its flexible, tight connection.



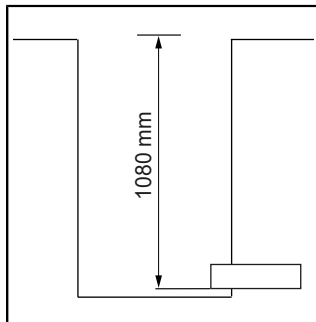
- The upper section can be rotated - to adjust to the tiling pattern.



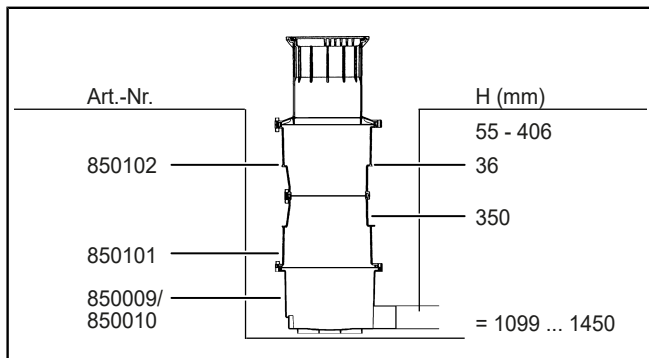
- Flexible level equalisation (up to 5°) between upper section and drain body. Sealing is ensured by lip seal.



Specified installation depth



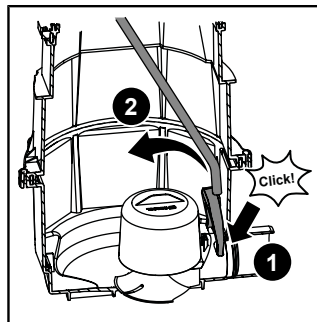
Components required



3.2 Odour trap

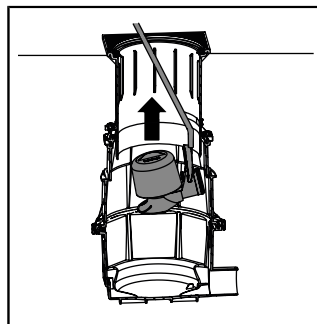
Odour trap removal

- ▶ Press the lift-out device onto the odour trap so that the two tabs on the side latch into the pins of the odour trap (1).
- ✓ The odour trap is automatically pulled out of the seal seat (2) by tilting the rod to the back.



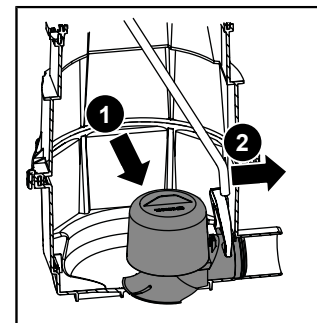
Cleaning the pipe

- ▶ The odour trap can now be pulled upwards on the lift-out device.
- ✓ The pipe cross-section is clear for cleaning.



Odour trap installation

- ▶ Coat the seals with lubricant.
- ▶ Position odour trap with lift-out device at the front on the pipe; it is pushed forwards into the seal seat automatically by tilting the rod (2).
- ▶ Remove the lift-out device from the odour trap by pulling it upwards.



3.3 Calculation examples - installation depths

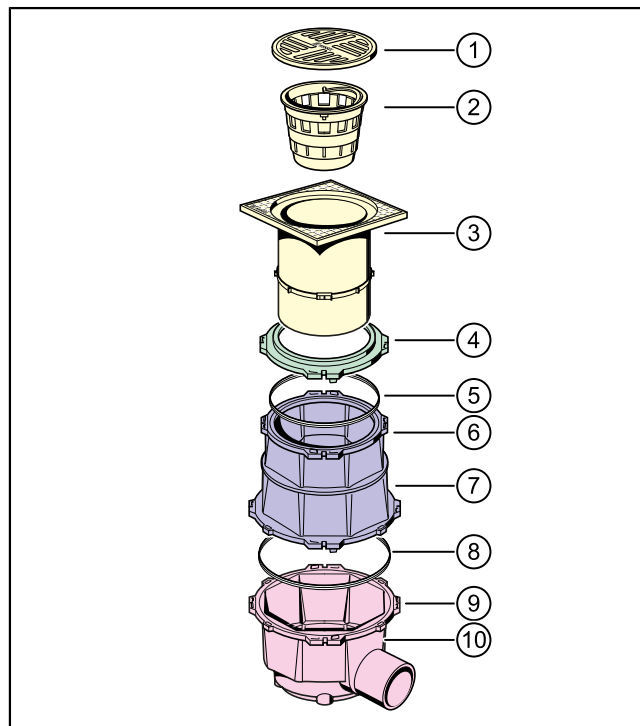
With the System 400 extension and upper sections (set up with 350 mm grid), any installation depths required are possible.

The maximum frost-free depth required of 1080 mm can be achieved (see *"Components required"*, page 20).

At this depth, the odour trap can be removed for cleaning purposes with the help of a lift-out device (art. no. 850143).

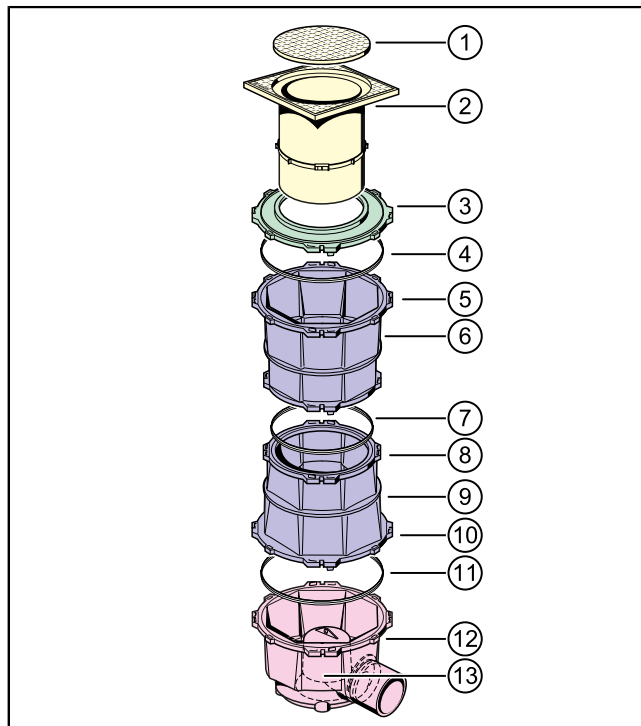
Example 1

Item	Product	Art. no.	Height [mm]
(1)	Slotted cover made of polymer	850134	
(2)	Polymer sludge bucket	850115	
(3)	Upper section with clamping ring, Class A, B, D, continuously height adjustable	850120	45 - 55
(4)	Adapter with seal	850103	36
(5)	Seal Ø 368	850112	-
(6)	Connection wedges (4x)	850111	-
(7)	Extension section, height 350 mm	850101	350
(8)	Seal Ø 458	850113	-
(9)	Connection wedges (4x)	850111	-
(10)	Bottom section DN 100	850009	308
	Total installation height:		min. 730 max. 1080



Example 2

Item	Product	Art. no.	Height [mm]
(1)	Cover plate Class B	850131	
(2)	Upper section with clamping ring, Class A, B, D, continuously height adjustable	850120	45 - 55
(3)	Adapter with seal	850102	36
(4)	Seal Ø 458	850113	-
(5)	Connection wedges (4x)	850111	-
(6)	Extension section, height 350 mm	850101	350
(7)	Seal Ø 368	850112	-
(8)	Connection wedges (4x)	850111	-
(9)	Extension section, height 350 mm	850101	350
(10)	Connection wedges (4x)	850111	
(11)	Seal Ø 458	850113	-
(12)	Bottom section DN 150	850010	308
(13)	Odour trap DN 150	850142	
	Total installation height:		min. 1030 max. 1430

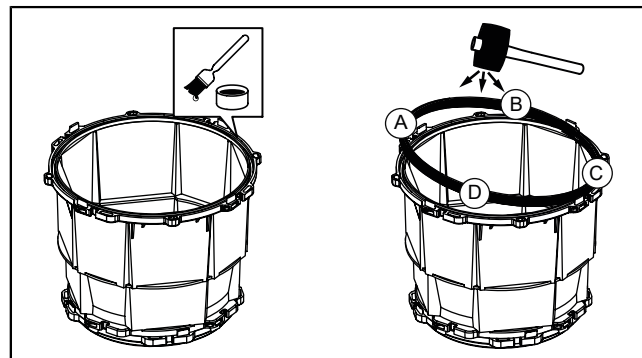


3.4 Installation

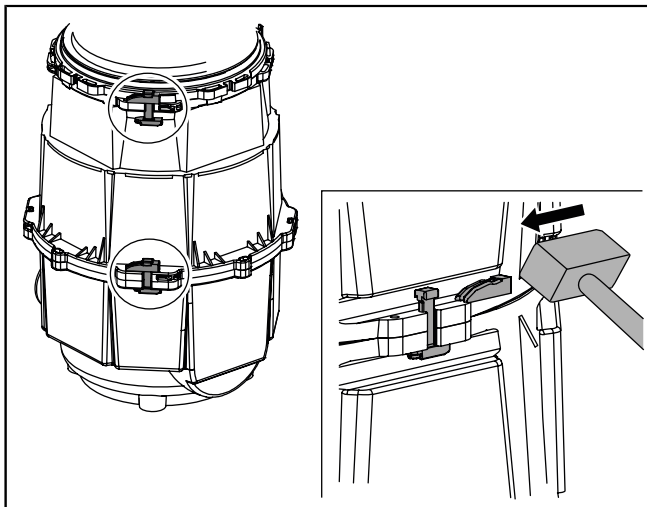
Bottom section, complete floor/yard drain

- ▶ A horizontal surface is made with compacted crushed stone, gravel, etc. in the prepared excavations. The layer thickness should be about 30 cm.
- ▶ A layer of around 5-10 cm grit must be placed on the compacted crushed stone, gravel layer in order to install the full area of the bottom section (not if a complete KESSEL System 400 floor/yard drain is installed).
- ▶ If additional horizontal inlets are required, they must be attached accordingly (see "*Connection of additional inlets*", page 27) - (not if a complete KESSEL System 400 floor/yard drain is installed).
- ▶ Place the bottom section or the complete floor/yard drain on the prepared base of the excavations and connect the inlet / inlets as well as the outlet. (If stoneware or cast pipes are used, standard adaptors must be used).
- ▶ Then align the bottom section or the floor/yard drain with a spirit level and backfill the excavations with crushed stone or gravel.

Insert the seals

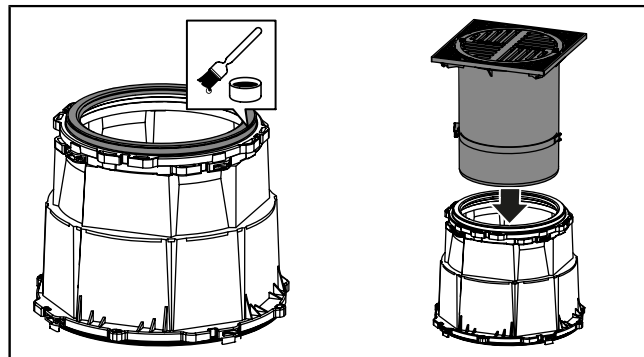


- ▶ Grease the individual parts of the seals.
 - ▶ Fit the seals as shown in the figure.
- ❗ Pay attention to the two different seal diameters.



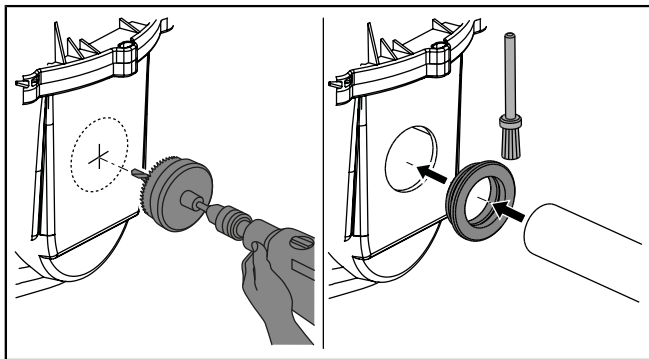
- Assemble the components and fit the connection wedges as shown in the figure.

Fit the upper section



- Grease the adapter with seal.
- Insert the upper section and adjust to the required height.

Connection of additional inlets



- ▶ Drill the side surfaces with the KESSEL hole saw (art. no. 500100).
- ▶ Deburr the drillhole on the inside of the tank.
- ▶ Fit seal according to the nominal size and insert the inlet pipe.

Chère cliente, cher client,

En qualité de producteur de pointe de produits novateurs dans le domaine de la technique d'assainissement, KESSEL propose des réponses systématiques globales et un service orienté aux besoins de la clientèle. Nous misons simultanément sur les normes de qualité les plus élevées et une durabilité conséquente – non seulement lors de la fabrication de nos produits, mais également pour leur utilisation à long terme afin que vous, et vos biens, soient protégés durablement.

Votre KESSEL AG
Bahnhofstrasse 31
85101 Lenting, Allemagne



Nos partenaires qualifiés du service après-vente se feront un plaisir de répondre à vos questions techniques sur site.

Vous trouverez votre correspondant sur :

www.kessel.de/kundendienst



Si nécessaire, notre propre SAV vous prête son assistance en matière de mise en service, de maintenance ou d'inspection générale en Allemagne, en Autriche et en Suisse, comme dans d'autres pays sur demande.

Toutes les informations de traitement et de commande sont à votre disposition sur :

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Sommaire

1	Sécurité.....	29
2	Caractéristiques techniques.....	31
3	Montage.....	32

1 Sécurité

1.1 Description du produit

Le siphon de cour en composite sert d'écoulement ponctuel et est résistant aux eaux usées agressives. Il est équipé d'un panier à boue ainsi que de joints résistants aux carburants.

La rehausse en composite permet une adaptation continue de la hauteur et du niveau.

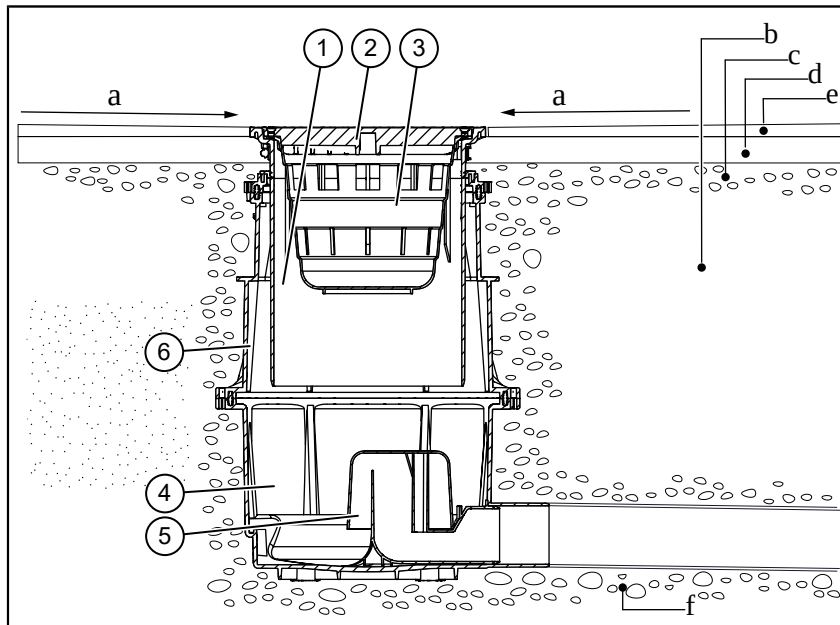
Avantages

- Profondeur de pose réglable en continu : si le revêtement final s'abaisse, la rehausse s'abaisse également
- Orientable et inclinable, ce qui permet de l'adapter au revêtement de surface
- Arrivées supplémentaires en perçant les surfaces planes Rallonge de rehausse pour une profondeur hors gel

- Écoulement sûr de l'eau grâce à des éléments étanches
- Nettoyage optimal des tuyaux en retirant le dispositif anti-odeur

1.2 Exemple de pose

(1)	Rehausse télescopique avec anneau de maintien
(2)	Couvercle de protection classe D
(3)	Panier à boue
(4)	Corps de base du siphon de cour, sortie latérale DN 100
(5)	Dispositif anti-odeur
(6)	Rallonge de rehausse
(a)	Pente
(b)	Terre
(c)	Couche de support en pierres ou gravier concassé
(d)	Couche de support en bitume
(e)	Revêtement en asphalte
(f)	25 cm de pierres concassées (résistantes au gel)



2 Caractéristiques techniques

2.1 Dimensions et poids

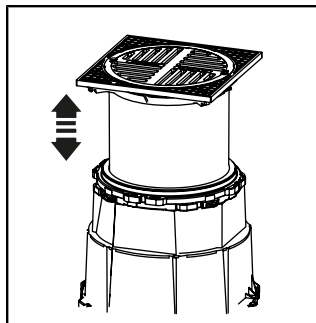
Spécification	Indication
Dimension des raccords de tuyaux	DN 100 ou DN 150
Étanchéité aux eaux souterraines	0,5 m
Poids total	Classe de charge A env. 15 kg Classe de charge D jusqu'à 50 kg
Profondeur d'insertion minimale de la rehausse	55 cm

3 Montage

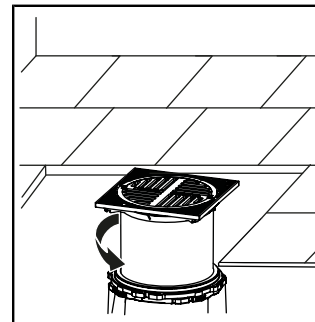
3.1 Remarques générales

La stabilité au renversement de la cuve est exclusivement garantie pour son propre poids, le transport et la pose spécifique à une utilisation conforme à l'usage prévu (p. ex. la classe de charge, le type de chaussée). Éviter les charges supplémentaires dues aux fondations individuelles ou aux semelles filantes, ou à d'autres influences extérieures. Il convient de prendre des mesures spéciales si de telles charges sont attendues.

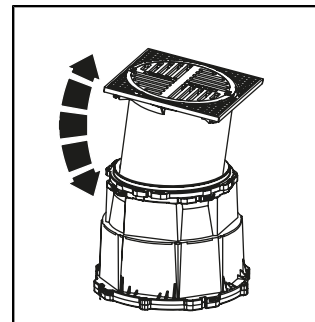
- Réglage télescopique en hauteur de 125/350 mm (sans devoir raccourcir).
- Si le revêtement final s'affaisse par la suite, le rehausse s'abaissera également grâce à sa connexion flexible et étanche.



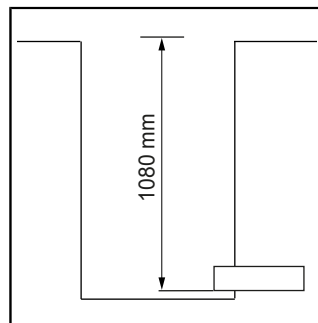
- Rehausse pivotante permettant de s'adapter au découpage du carrelage.



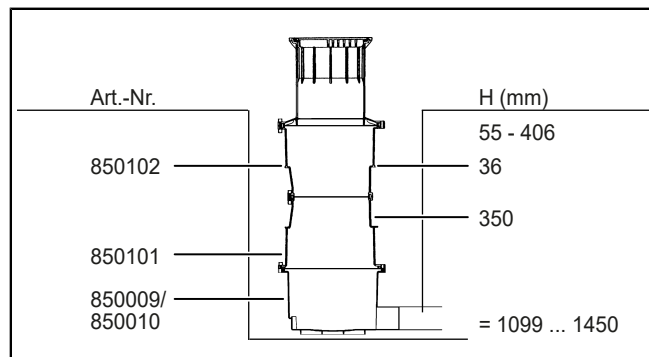
- Compensation de niveau flexible (jusqu'à 5°) entre la rehausse et le corps de base. L'étanchéité est garantie par le joint à lèvres.



**Profondeur de pose pres-
crite**



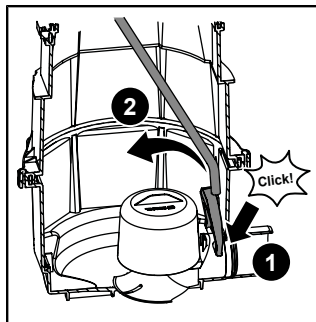
Pièces requises



3.2 Dispositif anti-odeur

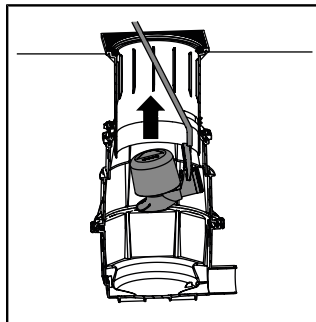
Dépose du dispositif anti-odeur

- Pousser le dispositif de relevage sur le dispositif anti-odeur de manière à ce que les deux languettes latérales s'enclenchent sur les tenons du dispositif anti-odeur (1).
- ✓ Le dispositif anti-odeur est automatiquement retiré de son siège d'étanchéité en basculant la barre vers l'arrière (2).



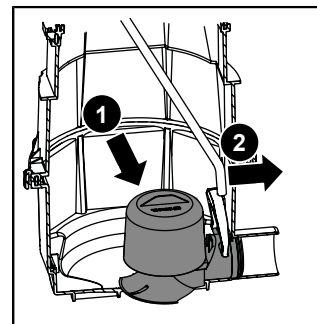
Nettoyer le tuyau

- Le dispositif anti-odeur peut maintenant être tiré vers le haut en le tenant au dispositif de relevage.
- ✓ La section du tuyau peut être nettoyée.



Pose du dispositif anti-odeur

- Enduire les joints d'un lubrifiant.
- Placer le dispositif anti-odeur avec le dispositif de levage à l'avant du tuyau. Ce dernier est automatiquement poussé vers l'avant dans le siège d'étanchéité en faisant basculer la barre (2).
- Retirer le dispositif de levage du dispositif anti-odeur en le tirant vers le haut.



3.3 Exemples de calcul des profondeurs de pose

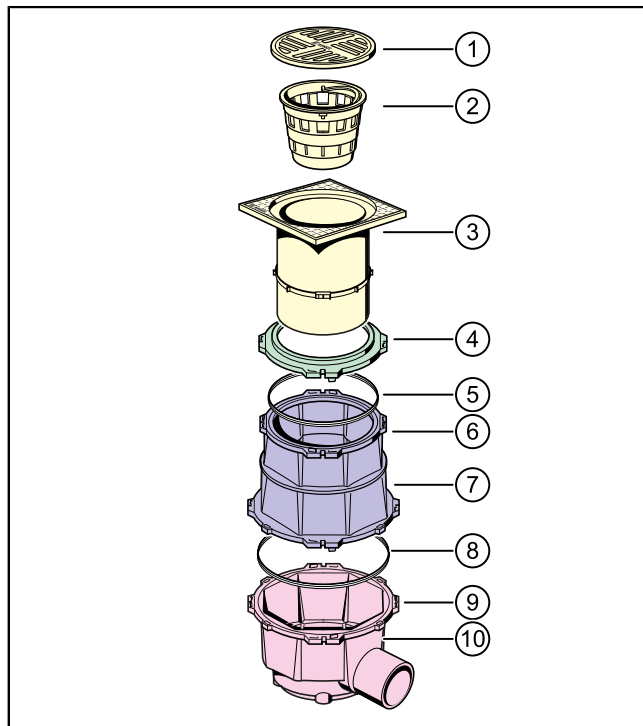
Avec les rallonges de rehausse et les rehausses du système 400 (conçues avec une trame de 350 mm), il est possible d'atteindre n'importe quelle profondeur de pose.

La profondeur maximale hors gel requise de 1 080 mm peut être atteinte (cf. *"Pièces requises"*, page 33).

A cette profondeur, le dispositif anti-odeur peut être retiré à des fins de nettoyage à l'aide d'un dispositif de relevage (n° de référence 850143).

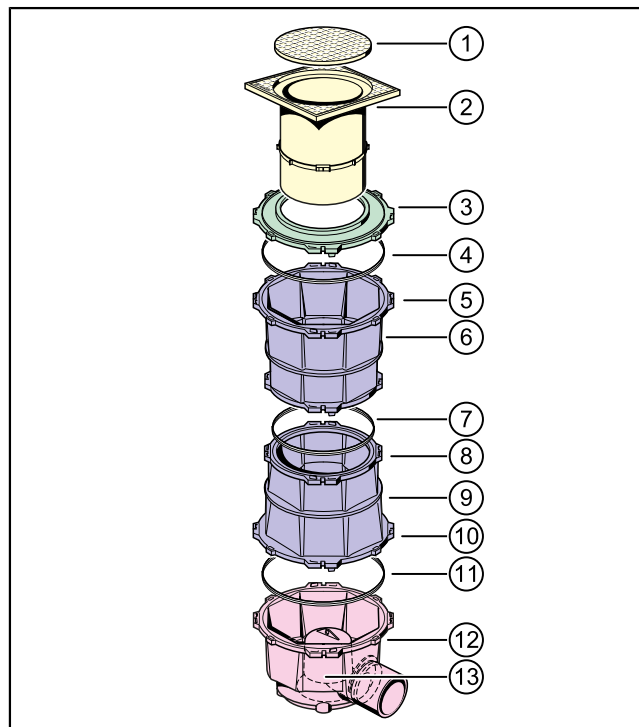
Exemple 1

Pos.	Article	n° de référence.	Hauteur [mm]
(1)	Grille en composite	850134	
(2)	Panier à boue en composite	850115	
(3)	Rehausse avec anneau de maintien classe A, B, D, réglable en hauteur en continu	850120	45 - 55
(4)	Adaptateur avec joint	850103	36
(5)	Joint Ø 368	850112	-
(6)	Cales de jonction (4)	850111	-
(7)	Rallonge de rehausse, hauteur 350 mm	850101	350
(8)	Joint Ø 458	850113	-
(9)	Cales de jonction (4)	850111	-
(10)	Élément de sol DN 100	850009	308
	Total hauteur de pose :		min. 730 max. 1080



Exemple 2

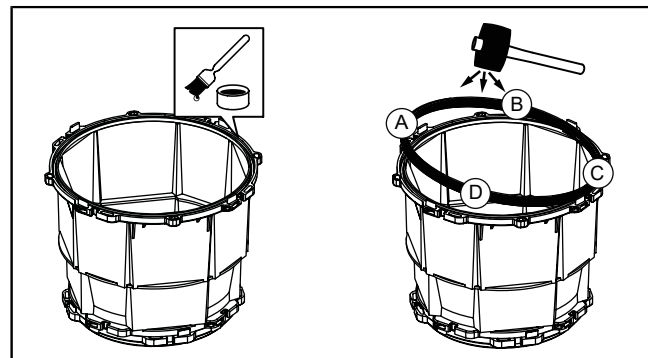
Pos.	Article	n° de référence	Hauteur [mm]
(1)	Couvercle de protection classe B	850131	
(2)	Rehausse avec anneau de maintien classe A, B, D, réglable en hauteur en continu	850120	45 - 55
(3)	Adaptateur avec joint	850102	36
(4)	Joint Ø 458	850113	-
(5)	Cales de jonction (4)	850111	-
(6)	Rallonge de rehausse, hauteur 350 mm	850101	350
(7)	Joint Ø 368	850112	-
(8)	Cales de jonction (4)	850111	-
(9)	Rallonge de rehausse, hauteur 350 mm	850101	350
(10)	Cales de jonction (4)	850111	
(11)	Joint Ø 458	850113	-
(12)	Élément de sol DN 150	850010	308
(13)	Dispositif anti-odeur DN 150	850142	
	Total hauteur de pose :		min. 1030 max. 1430



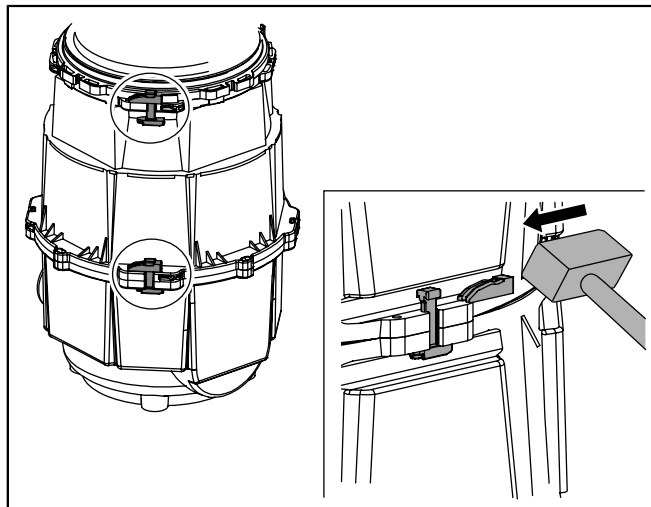
Élément de sol, siphon de cour/sol complet

- Dans la fosse préparée, on réalise un fond horizontal avec des pierres concassées compactées, du gravier, etc. L'épaisseur de la couche doit être d'environ 30 cm.
- Pour pouvoir poser l'élément de sol sur toute sa surface, il faut appliquer une couche d'env. 5 à 10 cm de gravillon sur le gravier, les pierres concassées compactées (pas lors de la pose d'un siphon de cour/sol KESSEL système 400 complet).
- Si des arrivées latérales supplémentaires sont nécessaires, elles doivent être mises en place en conséquence (cf. *"Raccordement d'entrées supplémentaires", page 40*) - (pas lors de la pose d'un siphon de cour/sol KESSEL système 400 complet).
- Poser l'élément de sol, ou le siphon de cour/de sol complet sur le terrain préparé et raccorder l'arrivée/les arrivées ainsi que la sortie. (en cas d'utilisation de tuyaux en grès ou en fonte, utiliser des adaptateurs disponibles dans le commerce).
- Ensuite, aligner l'élément de sol ou le siphon de cour/de sol à l'aide du niveau à bulle et le remplir de gravier, de pierres concassées.

Mettre en place les joints

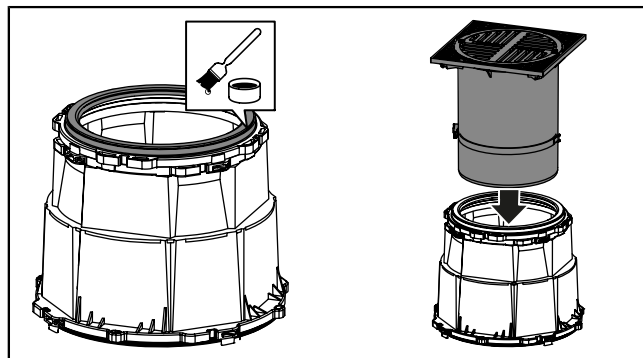


- Graisser les différentes pièces des joints.
 - Monter les joints selon la figure.
- ❶ Faire attention aux deux diamètres différents des joints.



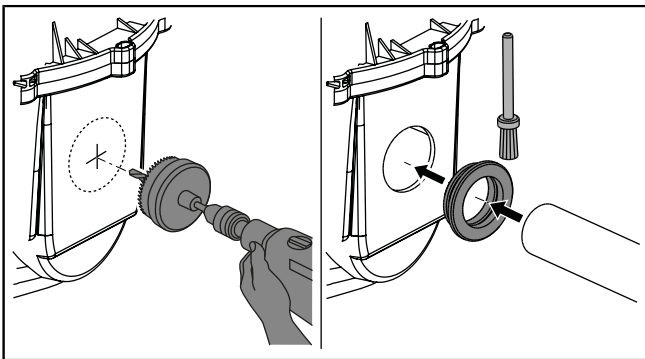
- Assembler les différentes pièces et monter les cales de jonction conformément à la figure.

Insertion de la rehausse



- Graisser l'adaptateur avec le joint.
- Insérer la rehausse et l'ajuster à la hauteur souhaitée.

Raccordement d'entrées supplémentaires



- ▶ Percer les surfaces latérales avec la cloche de sciage KESSEL (n° de référence 500100).
- ▶ Ébavurer le trou de perçage sur la face intérieure de la cuve.
- ▶ Monter le joint en fonction du diamètre nominal et introduire le tuyau d'arrivée.

Cara cliente, caro cliente,

in qualità di produttore premium di prodotti innovativi per la tecnica di drenaggio, KESSEL offre soluzioni di sistema integrate e un servizio orientato al cliente. Puntiamo sui massimi standard qualitativi e ci impegniamo coerentemente per la sostenibilità – non ci impegniamo solo nella produzione dei nostri prodotti, ma anche rispetto al funzionamento a lungo termine, in modo che la vostra proprietà sia protetta nel tempo.

KESSEL AG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germania



In caso di domande di carattere tecnico, i nostri partner di servizio qualificati sul posto saranno felici di aiutarvi.

Potete trovare i vostri referenti alla pagina:

www.kessel.de/kundendienst



In caso di necessità, il nostro centro di assistenza dell'azienda vi supporta con servizi come la messa in funzione, la manutenzione o l'ispezione generale in tutta la regione DACH e in altri Paesi a richiesta. Per le informazioni sullo svolgimento e sull'ordine consultate la pagina

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Indice

1	Sicurezza.....	42
2	Dati tecnici.....	44
3	Montaggio.....	45



1 Sicurezza

1.1 Descrizione del prodotto

Lo scarico per cortile in materiale plastico è destinato al drenaggio a punto ed è resistente alle acque di scarico aggressive. È dotato di un cestello raccolta fanghi e di guarnizioni resistenti ai carburanti.

Il rialzo in materiale plastico consente la compensazione continua del livello e dell'altezza.

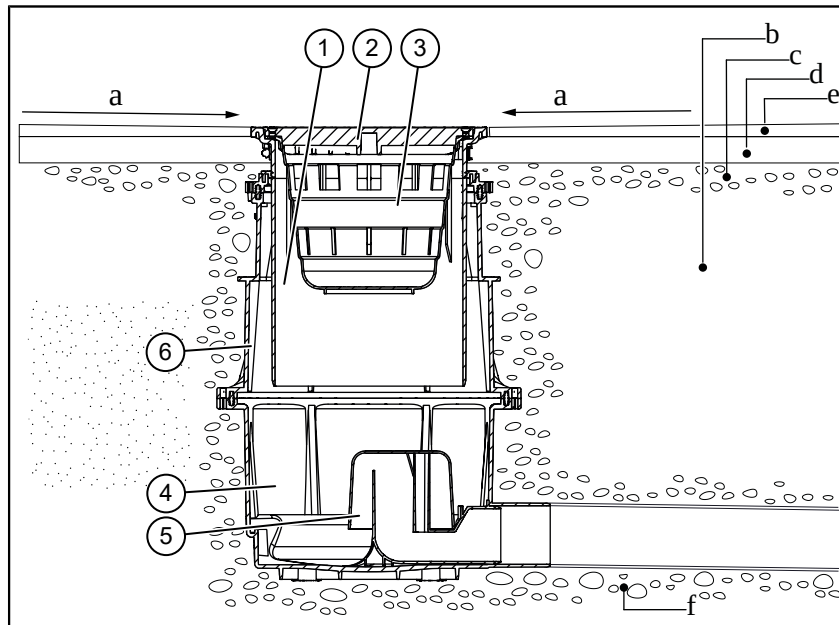
Vantaggi

- Profondità di installazione continua – se il rivestimento finale dovesse assestarsi, il rialzo potrà essere abbassato
- Girevole e inclinabile – per permettere la compensazione con il rivestimento superficiale
- Sono possibili ulteriori entrate tramite la foratura delle superfici piane della prolunga per la profondità antigelo

- Deflusso sicuro dell'acqua attraverso i componenti stagni
- Pulizia dei tubi ottimale grazie alla chiusura antiodore estraibile

1.2 Esempio di installazione

(1)	Rialzo telescopico con anello di fissaggio
(2)	Piastra di copertura, classe di carico D
(3)	Cestello raccolta fanghi
(4)	Corpo base dello scarico per cortile, uscita laterale DN 100
(5)	Chiusura antiodore
(6)	Prolunga
(a)	Pendenza
(b)	Terreno
(c)	Strato portante di ghiaia o pietrisco
(d)	Strato portante di bitume
(e)	Manto di asfalto
(f)	25 cm di ghiaia (a prova di gelo)



2 **Dati tecnici**

2.1 Misure e pesi

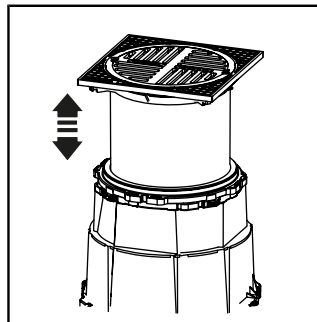
Specifica	Indicazione
Dimensioni dei collegamenti dei tubi	DN 100 o DN 150
Resistenza all'acqua freatica	0,5 m
Peso totale	Classe di carico A circa 15 kg Classe di carico D fino a 50 kg
Profondità di innesto minima del rialzo	55 cm

3 Montaggio

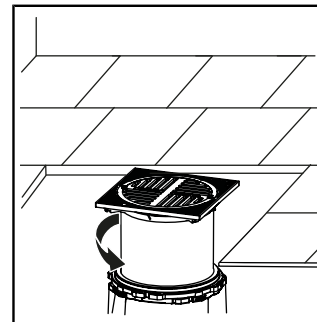
3.1 Indicazioni generali

La stabilità del serbatoio è garantita solo per il suo peso, per il trasporto e per il montaggio descritti secondo l'uso previsto (ad esempio per quanto riguarda la classe di carico, la costruzione stradale). Si devono evitare carichi aggiuntivi da fondazioni singole o continue o altri fattori esterni. Se questi sono previsti, occorre prevedere accorgimenti speciali.

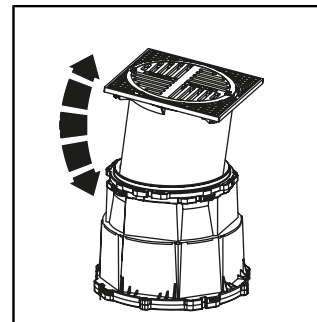
- Compensazione telescopica in altezza di 125/350 mm (senza taglio).
- Se il rivestimento finale dovesse assestarsi successivamente, il rialzo potrà essere abbassato grazie al suo collegamento stagno flessibile.



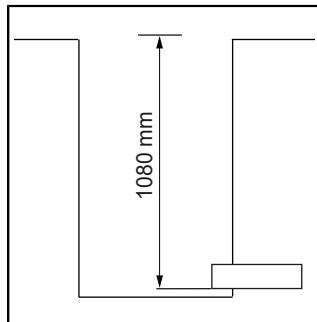
- Rialzo girevole – per l'adeguamento al reticolo delle piastrelle.



- Compensazione del livello flessibile (fino a 5°) tra rialzo e corpo base. La tenuta è garantita grazie alla guarnizione a labbro.

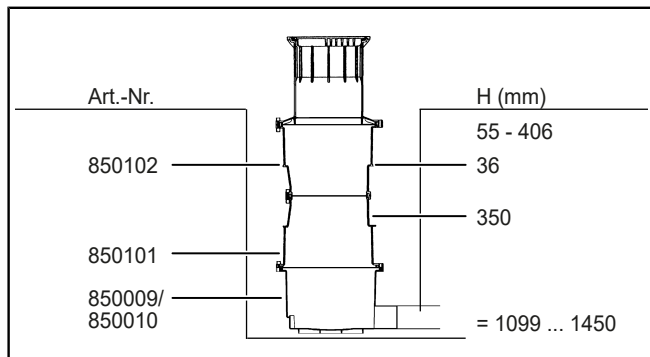


**Profondità di installazione
prescritta**



IT

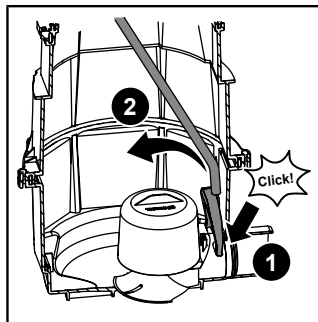
Singoli pezzi necessari



3.2 Chiusura antiodore

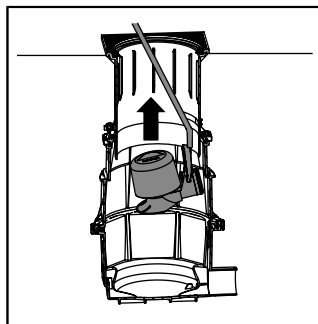
Smontaggio della chiusura antiodore

- Premere il dispositivo di estrazione sulla chiusura antiodore, in modo che entrambe le fascette ingranino nei perni della chiusura antiodore (1).
- ✓ La chiusura antiodore viene tirata automaticamente all'indietro fuori dalla sede stagna ribaltando la barra (2).



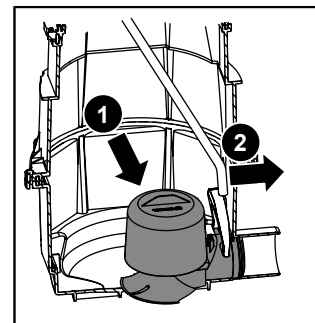
Pulizia del tubo

- La chiusura antiodore può essere ora tirata verso l'alto con il dispositivo di estrazione.
- ✓ La sezione trasversale del tubo può essere pulita liberamente.



Installazione della chiusura antiodore

- Ingrassare le guarnizioni con del lubrificante.
- Appoggiare la chiusura antiodore con il dispositivo di estrazione davanti al tubo; verrà spinta automaticamente in avanti nella sede stagna ribaltando la barra (2).
- Rimuovere il dispositivo di estrazione dalla chiusura antiodore tirando verso l'alto.



3.3 Esempi di calcolo – profondità di installazione

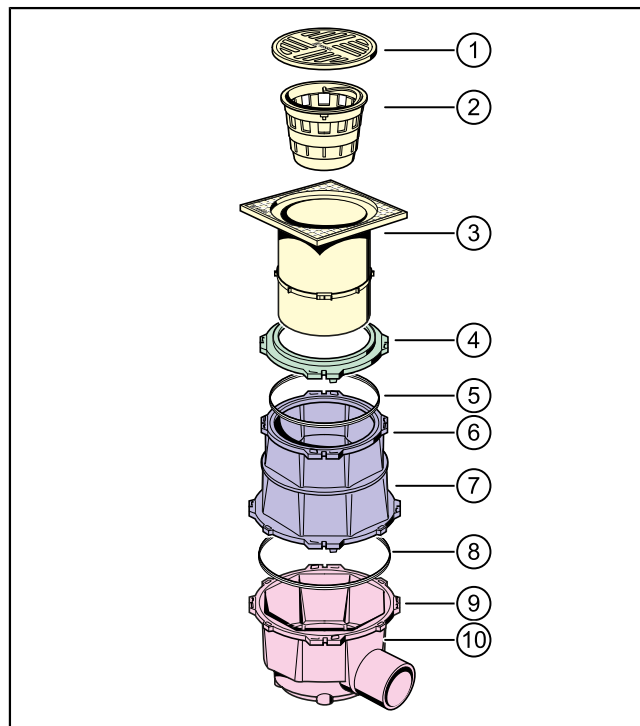
Con le prolunghe e i rialzi del sistema 400 (strutturati in incrementi di 350 mm) è possibile realizzare le profondità di installazione desiderate.

La profondità antigelo massima necessaria di 1080 mm può essere raggiunta (vd. *"Singoli pezzi necessari", pagina 46*).

A questa profondità, la chiusura antiodore può essere estratta con l'aiuto di un dispositivo di estrazione (codice articolo 850143) per le operazioni di pulizia.

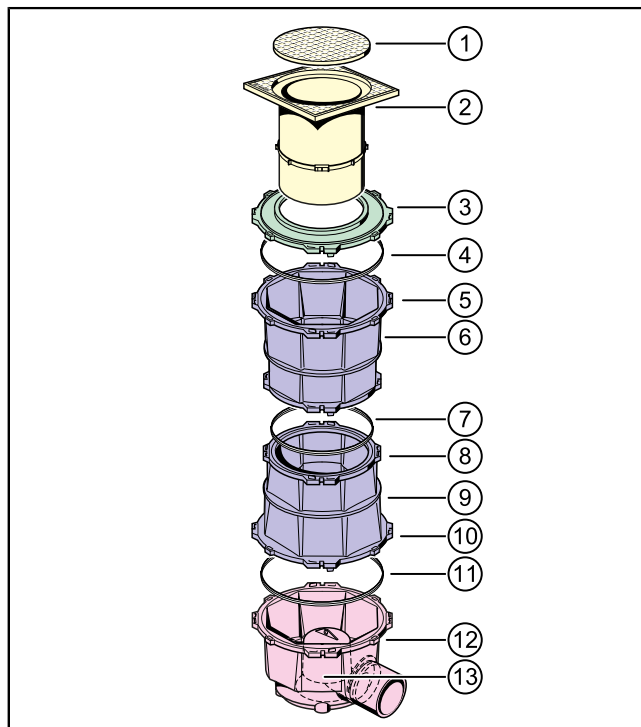
Esempio 1

N.	Articolo	Codice articolo	Altezza [mm]
(1)	Griglia a feritoie in materiale plastico	850134	
(2)	Cestello raccolta fanghi in materiale plastico	850115	
(3)	Rialzo con anello di fissaggio, classe di carico A, B, D, regolabile in altezza in modo continuo	850120	45 - 55
(4)	Pozzetto di transazione con guarnizione	850103	36
(5)	Guarnizione Ø 368	850112	-
(6)	Cunei di collegamento (4x)	850111	-
(7)	Prolunga, altezza 350 mm	850101	350
(8)	Guarnizione Ø 458	850113	-
(9)	Cunei di collegamento (4x)	850111	-
(10)	Base DN 100	850009	308
	Profondità di installazione totale:		min. 730 max. 1080



Esempio 2

N.	Articolo	Codice articolo	Altezza [mm]
(1)	Piastra di copertura, classe di carico B	850131	
(2)	Rialzo con anello di fissaggio, classe di carico A, B, D, regolabile in altezza in modo continuo	850120	45 - 55
(3)	Pozzetto di transazione con guarnizione	850102	36
(4)	Guarnizione Ø 458	850113	-
(5)	Cunei di collegamento (4x)	850111	-
(6)	Prolunga, altezza 350 mm	850101	350
(7)	Guarnizione Ø 368	850112	-
(8)	Cunei di collegamento (4x)	850111	-
(9)	Prolunga, altezza 350 mm	850101	350
(10)	Cunei di collegamento (4x)	850111	
(11)	Guarnizione Ø 458	850113	-
(12)	Base DN 150	850010	308
(13)	Chiusura antiodore DN 150	850142	
	Profondità di installazione totale:		min. 1030 max. 1430

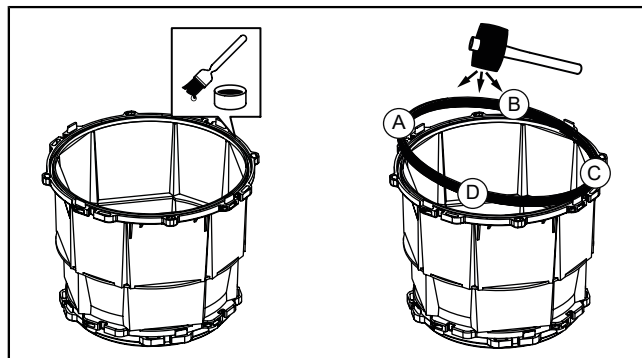


3.4 Installazione

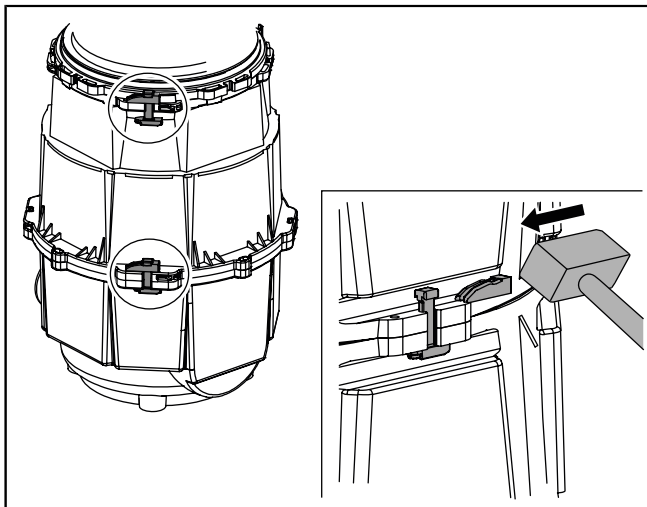
Base, scarico per cortile/pavimento completo

- ▶ Nello scavo predisposto viene creato un fondo orizzontale con pietrisco/ghiaia, ecc. compattati. Lo spessore dello strato dovrebbe ammontare a circa 30 cm.
- ▶ Al fine di poter installare la base del pozzetto in modo che poggi sull'intera superficie, sul pietrisco/sulla ghiaia compattati deve essere applicato uno strato di circa 5-10 cm di brecciolino (non in caso di installazione di un sistema di scarico per cortile/pavimento KESSEL completo del sistema 400).
- ▶ Se sono necessarie delle entrate supplementari, queste dovranno essere applicate adeguatamente (vd. *"Collegamento di ingressi ulteriori"*, pagina 53) – (non in caso di installazione di un sistema di scarico per cortile/pavimento KESSEL completo del sistema 400).
- ▶ Appoggiare la base ovvero lo scarico per cortile/pavimento completo sullo scavo predisposto e collegare l'entrata/le entrate e l'uscita. (In caso di utilizzo di tubi porcellanati o colati, verranno impiegati i comuni pozzetti di transazione).
- ▶ Allineare quindi la base ovvero lo scarico per cortile/pavimento con una livella ad acqua e riempire di ghiaia e pietrisco.

Inserimento delle guarnizioni

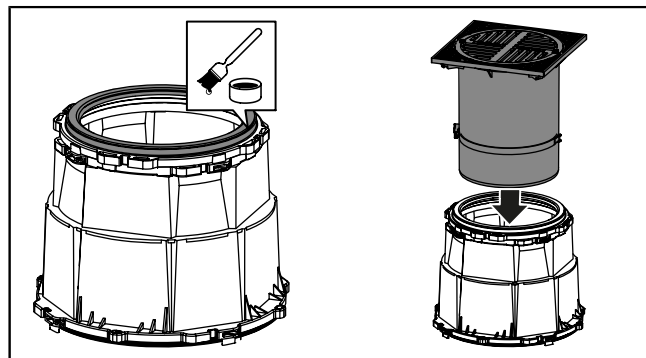


- ▶ Ingrassare le singole parti delle guarnizioni.
 - ▶ Montare le guarnizioni come da figura.
- ❗ Prestare attenzione ai due diametri diversi delle guarnizioni.



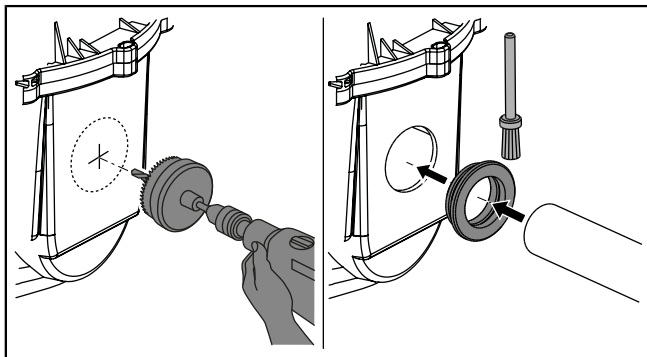
- Montare i singoli pezzi e i cunei di collegamento come da figura.

Applicazione del rialzo



- Ingrassare il pozzetto di transazione con la guarnizione per condotto del tubo.
- Inserire il rialzo e portarlo all'altezza desiderata.

Collegamento di ingressi ulteriori



- Forare le superfici laterali con una calotta a sega KESSEL (codice articolo 500100).
- Sbavare il foro sul lato interno del serbatoio.
- Montare la guarnizione adatta alla larghezza nominale e inserire il tubo di entrata.

Beste klant,

Als premium fabrikant van innovatieve producten voor de afwateringstechniek biedt KESSEL totale systeemoplossingen en klantgerichte service. Wij stellen hierbij maximale kwaliteitsnormen en zetten consequent in op duurzaamheid, niet alleen bij de productie van onze producten, maar ook met het oog op hun langdurige gebruik zetten wij ons in voor een permanente bescherming van u en uw eigendom.

KESSEL AG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting, Duitsland



Bij technische vragen helpen onze gekwalificeerde servicepartners u met alle plezier op locatie verder.

U vindt uw contactpersoon op:

www.kessel-nederland.nl/servicepartners

www.kessel-belgie.be/servicepartners



Indien nodig ondersteunen onze servicepartners met diensten zoals inbedrijfstelling, onderhoud of algemene inspectie in de gehele DACH-regio, andere landen op aanvraag.

Informatie over afwikkeling en bestelling vindt u op:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhoud

1	Veiligheid.....	55
2	Technische gegevens.....	57
3	Monteren.....	58

1 Veiligheid

1.1 Productomschrijving

De erfafvoer van kunststof is bedoeld voor puntafwatering en is bestand tegen agressief afvalwater. Hij is uitgerust met een vuilvanger en brandstofbestendige afdichtingen.

Met het opzetstuk van kunststof kan de afvoer traploos op de juiste hoogte worden geplaatst.

Voordelen

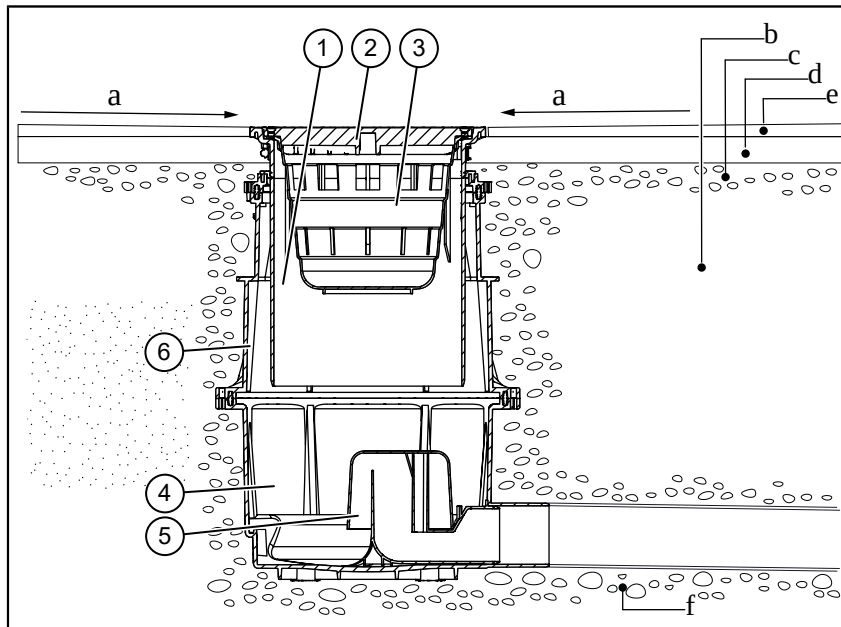
- Traploze inbouwdiepte: als de bodemafdekking inklinkt, daalt het opzetstuk mee
- Draaibaar en kantelbaar, zodat hij met het bodemoppervlak kan worden uitgelijnd
- Op de vlakken van het verlengstuk kunnen op vorstvrije diepte aansluitingen voor extra toevoeren worden geboord



- Betrouwbare waterafvoer dankzij waterdichte onderdelen
- Optimale reiniging van de buis dankzij het uitneembare stankslot

1.2 Inbouwvoorbeeld

(1)	In hoogte verstelbaar opzetstuk met klemring
(2)	Afdekplaat van klasse D
(3)	Vuilverval
(4)	Basiselement erafvoer, uitloop horizontaal DN 100
(5)	Stankslot
(6)	Verlengstuk
(a)	Verval
(b)	Grond
(c)	Dragende laag van grind of steenslag
(d)	Dragende bitumenlaag
(e)	Asfalt
(f)	25 cm grind (vorstbestendig)



2 Technische gegevens

2.1 Maten en gewichten

Specificatie	Opgave
Afmetingen buisaansluitingen	DN 100 of DN 150
Grondwaterbestendigheid	0,5 m
Totaal gewicht	Belastingsklasse A ca. 15 kg Belastingsklasse D t/m 50 kg
Minimale insteekdiepte van het opzetstuk	55 cm

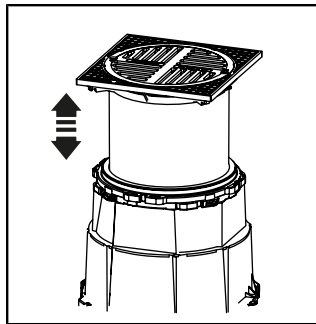


3 Monteren

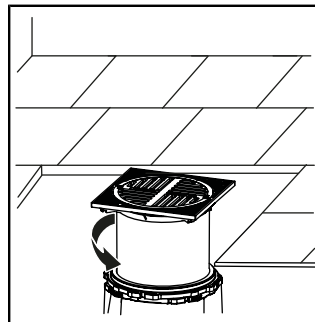
3.1 Algemene instructies

De stabiliteit van het reservoir is uitsluitend gegarandeerd voor het eigen gewicht, het transport en de beschreven installatie voor het beoogde gebruik (bijvoorbeeld de belastingklasse, de opbouw van de weg). Aanvullende belastingen van afzonderlijke of strookfundamenten of andere externe invloeden moeten worden vermeden. Wanneer deze verwacht kunnen worden, moeten eventueel speciale maatregelen worden getroffen.

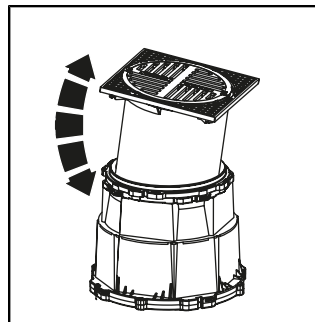
- Traploze hoogteaanpassing tot 125/350 mm (zonder afzagen).
- Als de bodembedekking naderhand inklinkt, zakt het opzetstuk dankzij de flexibele dichte verbinding mee.



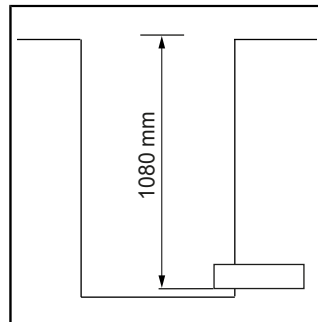
- Het opzetstuk kan worden gedraaid om het met de tegels uit te lijnen.



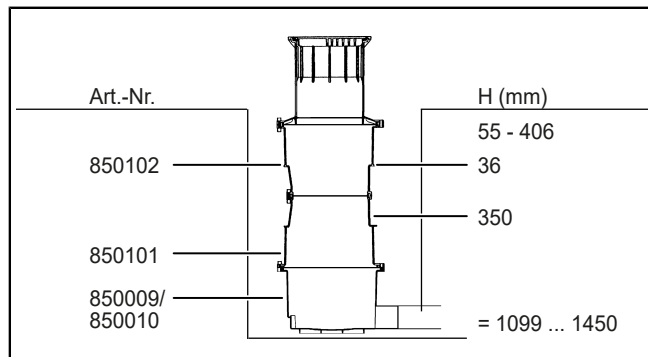
- Flexibele uitlijning (tot 5°) van het opzetstuk en het basiselement. De dichtheid van de verbinding is dankzij een afdichting gegarandeerd.



Vastgestelde inbouwdiepte



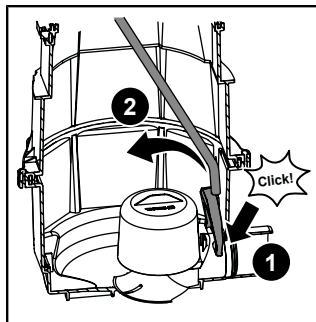
Benodigde onderdelen



3.2 Stankslot

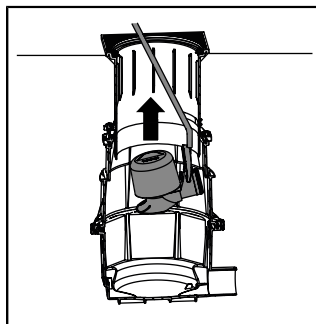
Het stankslot uitnemen

- Druk het uitneemapparaat zo op het stankslot, dat de beide horizontale lipjes op de nokjes van het stankslot klikken (1).
- ✓ Als de stang naar achteren wordt gekanteld, wordt het stankslot automatisch uit de afdichting getrokken (2).



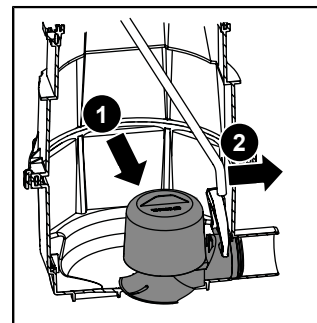
De buis reinigen

- Het stankslot kan nu met het uitneemapparaat naar boven worden getrokken,
- ✓ waarna de buis kan worden gereinigd.



Het stankslot terugplaatsen

- Smeer de afdichtingen in met glijmiddel.
- Houd het stankslot met het uitneemapparaat voor de buis. Kantel de stang (2) om het stankslot automatisch naar voren in de afdichting te drukken.
- Trek het uitneemapparaat naar boven om het weer van het stankslot te verwijderen.



3.3 Rekenvoorbeelden: inbouwdiepte

Met de verleng- en opzetstukken van systeem 400 (opgebouwd in een raster van 350 mm) zijn alle inbouwdiepten mogelijk.

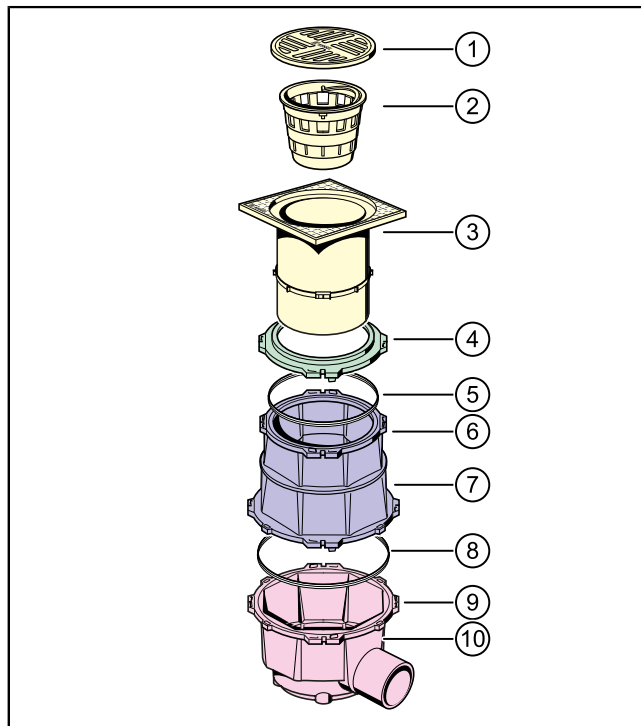
De maximaal benodigde vorstvrije diepte van 1080 mm kan worden bereikt (zie *"Benodigde onderdelen"*, pagina 59).

Het stankslot kan op deze diepte met een uitneemapparaat (art.nr. 850143) voor reiniging worden verwijderd.



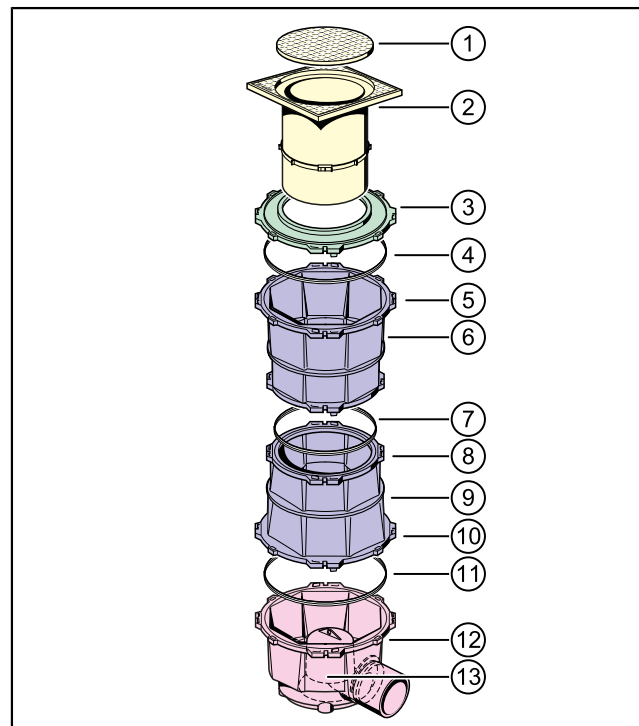
Voorbeeld 1

Pos.	Artikel	Art.nr.	Hoogte [mm]
(1)	Sleufrooster van kunststof	850134	
(2)	Vuilvergaderer van kunststof	850115	
(3)	Opzetstuk met klemring van klasse A, B, D, traploos in hoogte verstelbaar	850120	45 – 55
(4)	Overgangsstuk met afdichting	850103	36
(5)	Afdichting met Ø 368	850112	-
(6)	Verbindingsspieën (4 x)	850111	-
(7)	Verlengstuk met hoogte van 350 mm	850101	350
(8)	Afdichting met Ø 458	850113	-
(9)	Verbindingsspieën (4 x)	850111	-
(10)	Bodemdeel DN 100	850009	308
	Totale inbouwdiepte:		min. 730 max. 1080



Voorbeeld 2

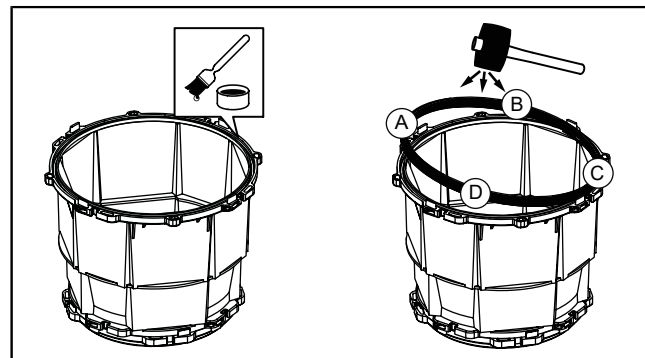
Pos.	Artikel	Art.nr.	Hoogte [mm]
(1)	Afdekplaat van klasse B	850131	
(2)	Opzetstuk met klemring van klasse A, B, D, traploos in hoogte verstelbaar	850120	45 – 55
(3)	Overgangsstuk met afdichting	850102	36
(4)	Afdichting met Ø 458	850113	-
(5)	Verbindingsspieën (4 x)	850111	-
(6)	Verlengstuk met hoogte van 350 mm	850101	350
(7)	Afdichting met Ø 368	850112	-
(8)	Verbindingsspieën (4 x)	850111	-
(9)	Verlengstuk met hoogte van 350 mm	850101	350
(10)	Verbindingsspieën (4 x)	850111	
(11)	Afdichting met Ø 458	850113	-
(12)	Bodemdeel DN 150	850010	308
(13)	Stankslot DN 150	850142	
	Totale inbouwdiepte:		min. 1030 max. 1430



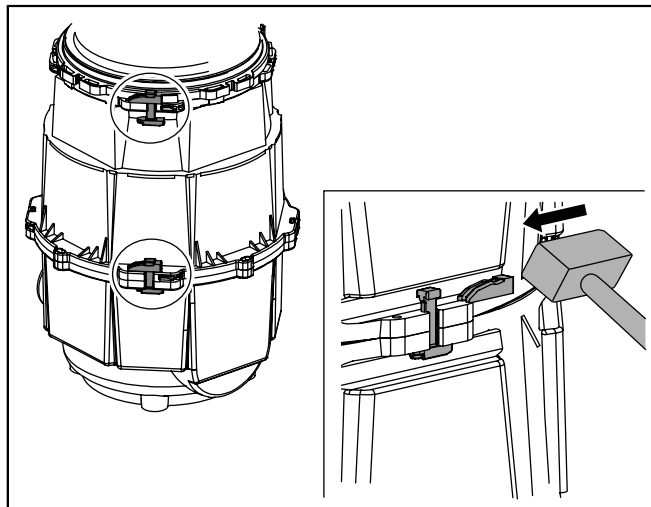
Bodemdeel, complete vloer-/erfafvoer

- ▶ In de geprepareerde bouwput wordt een horizontale ondergrond met verdichte steenslag, grind enz. gemaakt. De laagdikte moet ca. 30 cm bedragen.
- ▶ Om het bodemdeel over het gehele vlak te kunnen inbouwen, moet een laag met ca. 5 – 10 cm split op de laag verdichte steenslag of grind worden aangebracht (niet bij het inbouwen van een volledig vloer-/erfafvoer van KESSEL-systeem 400).
- ▶ Als extra horizontale toevoeren nodig zijn, moeten die navenant worden aangebracht (zie "Aansluiting van extra toevoeren", pagina 66) (niet bij het inbouwen van een volledig vloer-/erfafvoer van KESSEL-systeem 400).
- ▶ Plaats het bodemdeel of de volledige vloer-/erfafvoer op de voorbereide bouwgrond en sluit de toevoer(en) en de uitloop aan. (Wanneer gresmateriaal of gegoten buizen worden gebruikt, worden gangbare overgangsstukken toegepast.
- ▶ Lijn vervolgens het bodemdeel of de volledige vloer-/erfafvoer met een waterpas uit en vul de ruimte rondom met steenslag of grind.

Afdichtingen plaatsen

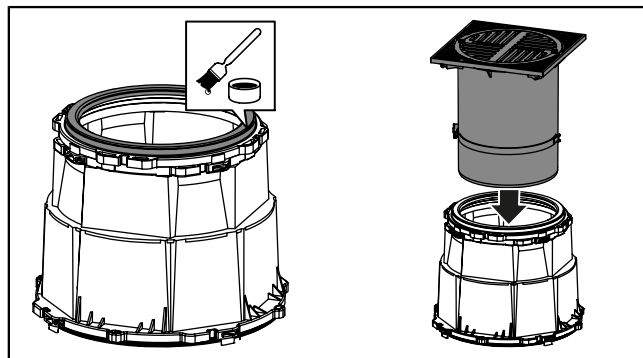


- ▶ Vet de delen van de afdichting in.
 - ▶ Monteer de afdichtingen volgens de afbeelding.
- ① Houd hierbij rekening met de twee verschillende afdichtingsdiameters.



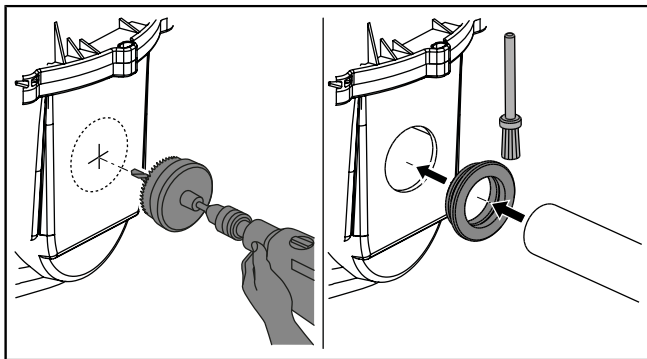
- Monteer de afzonderlijke onderdelen en verbindingsspieën volgens de afbeelding.

Het opzetstuk plaatsen



- Vet het overgangsstuk met de afdichting in.
- Plaats het opzetstuk en stel het op de gewenste hoogte in.

Aansluiting van extra toevoeren



- ▶ Boor met de KESSEL-gatenzaag (art.nr. 500100) gaten in de vlakken aan de zijkant.
- ▶ Ontbraam het boorgat aan de binnenkant van het reservoir.
- ▶ Monteer de afdichting voor de juiste nominale maat en plaats de toevoerbuiss.

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie,

jako producent najwyższej klasy innowacyjnych produktów z zakresu techniki odwadniania firma KESSEL oferuje kompleksowe rozwiązania systemowe i serwis odpowiadający potrzebom klientów. Stawiamy sobie najwyższe standardy jakościowe i konsekwentnie stawiamy na trwałość – nie tylko podczas produkcji naszych urządzeń, lecz również w zakresie ich długotrwałego użytkowania dbamy o to, by stale gwarantowane było bezpieczeństwo użytkownika i jego mienia.

KESSEL Sp. z o.o.

Innowacyjna 2

55-040 Biskupice Podgórne, Polska



W razie pytań natury technicznej proszę zwrócić się do naszych fachowych partnerów serwisowych w Państwa okolicy.

Osobę kontaktową znajdą Państwo tutaj:

<http://www.kessel.pl/kontakt0/biuro/doradztwo-techniczne.html>



W razie potrzeby nasz autoryzowany serwis oferuje Państwu usługi w zakresie uruchomienia, konserwacji i przeglądu generalnego na całym terenie Niemiec, Austrii i Szwajcarii, w innych krajach na żądanie.

Informacje na temat realizacji i zamówienia patrz tutaj:

<http://www.kessel.pl/kontakt0/biuro-serwis.html>

Spis treści

1	Bezpieczeństwo.....	68
2	Dane techniczne.....	70
3	Montaż.....	71

1 Bezpieczeństwo

1.1 Opis wyrobu

Wpust podwórzowy wykonany z tworzywa sztucznego służy do odwodnienia punktowego i jest odporny na działanie agresywnych ścieków. Jest on wyposażony w osadnik oraz odporne na paliwo uszczelki.

Nasada wykonana z tworzywa sztucznego umożliwia bezstopniową regulację wysokości i poziomu.

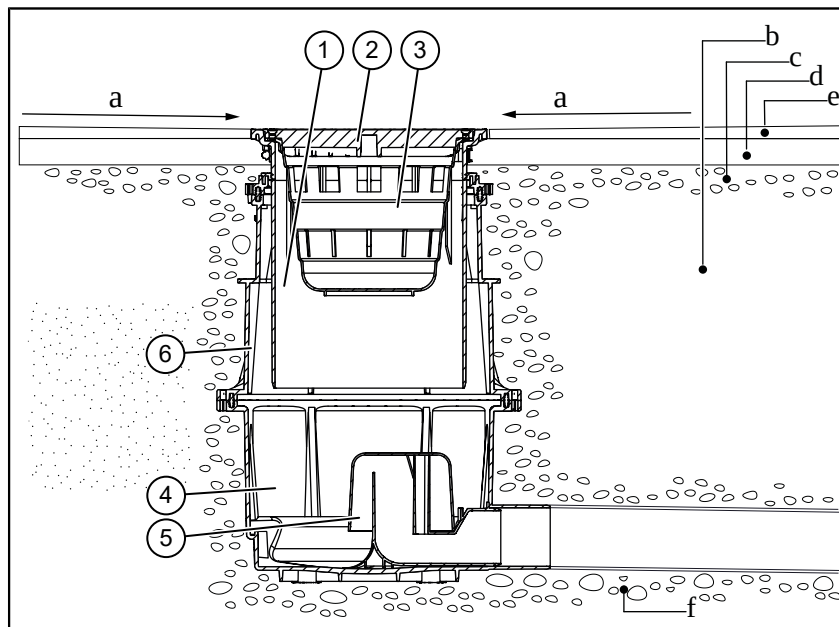
Zalety

- Płynna głębokość zabudowy – jeśli warstwa końcowa później osiadzie, nasada również obniży się
- Obracana i nachylana – możliwe dopasowanie do wierzchniej warstwy
- Możliwość wywiercenia w równych powierzchniach otworów na dodatkowe dopływy Przedłużka umożliwiająca instalację na głębokości niezamarzającej

- Pewny odpływ wody dzięki szczelnym częściom
- Optymalne czyszczenie rury przez wyjęcie syfonu

1.2 Przykład zabudowy

(1)	Nasada teleskopowa z pierścieniem zaciskowym
(2)	Pokrywa klasy D
(3)	Osadnik
(4)	Korpus wpustu podwórzowego, odpływ boczny DN 100
(5)	Syfon
(6)	Przedłużka
(a)	Spadek
(b)	Ziemia
(c)	Warstwa nośna ze żwiru lub tłucznia
(d)	Warstwa nośna z bitumu
(e)	Warstwa asfaltu
(f)	Żwir 25 cm (nieprzemarzający)



2 Dane techniczne

2.1 Wymiary i ciężary

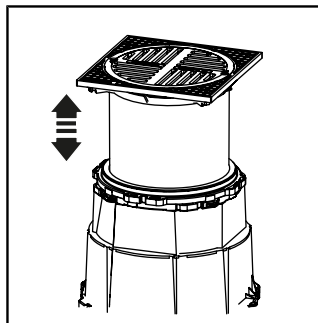
Specyfikacja	Dane
Wymiary przyłączy rurowych	DN 100 lub DN 150
Odporność na wodę gruntową	0,5 m
Łączny ciężar	Klasa obciążenia A ok. 15 kg Klasa obciążenia D do 50 kg
Minimalna głębokość wsunięcia nasady	55 cm

3 Montaż

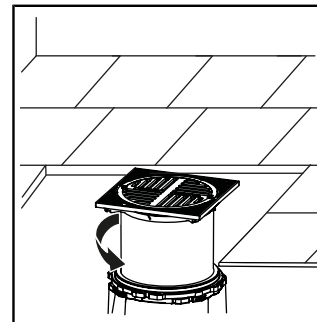
3.1 Wskazówki ogólne

Stabilność zbiornika urządzenia jest gwarantowana wyłącznie dla ciężaru własnego, transportu i opisanej zabudowy zgodnie z użyciem we właściwy sposób (np. klasa obciążenia, budowa drogi). Unikać dodatkowych obciążeń przez fundamenty pojedyncze lub ciągłe i inne wpływy zewnętrzne. Jeżeli są one przewidywane, należy ewentualnie zastosować środki specjalne.

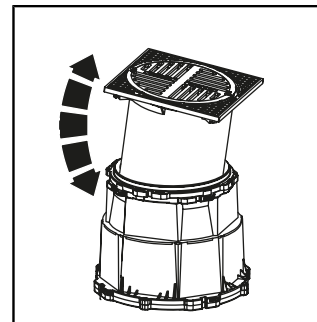
- Teleskopowe wyrównanie wysokości możliwe jest o 125/350 mm (bez skracania).
- Jeśli warstwa końcowa później osiadzie, nasada również obniży się poprzez elastyczne, szczelne połączenie.



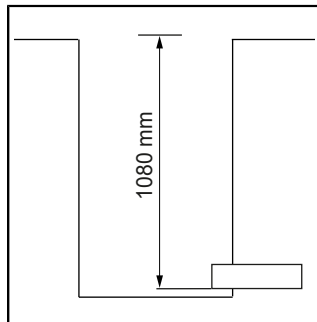
- Obrotowa nasada, można ją dopasować do wzoru powierzchni podłogi.



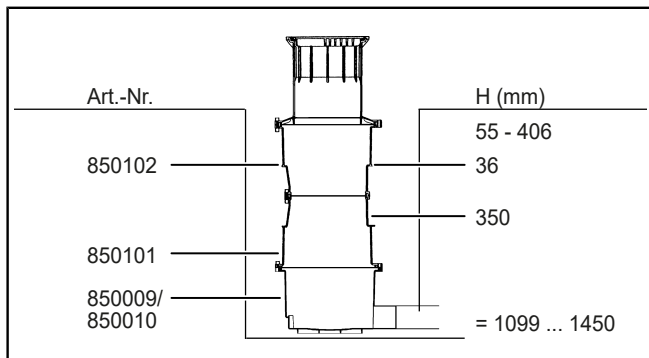
- Płynne wyrównanie poziomu (do 5°) pomiędzy nasadą a korpusem. Zapewnione jest przy tym uszczelnienie za pomocą uszczelki wargowej.



Zadana głębokość zabudowy



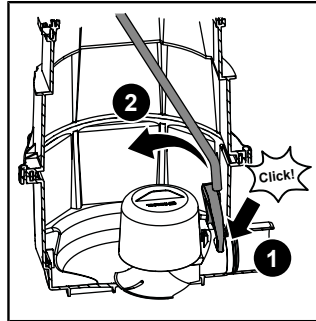
Potrzebne części



3.2 Syfon

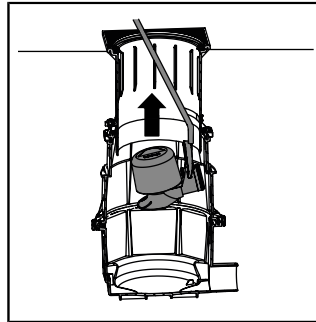
Wyciągnięcie syfonu

- ▶ Docisnąć przyrząd do wyciągania do syfonu, aż obydwa boczne wypustki zatrzasną się w czopach syfonu (1).
- ✓ Syfon zostaje automatycznie wyciągnięty z gniazda uszczelniającego (2) przez przechylenie drążka do tyłu.



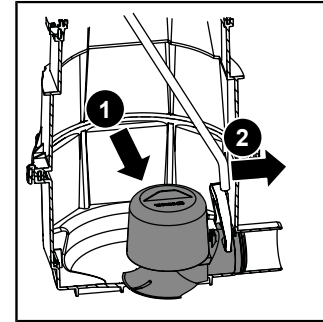
Czyszczenie rury

- ▶ Syfon można teraz wyciągnąć przyrządem do wyciągania do góry.
- ✓ Przekrój rury jest dostępny do czyszczenia.



Włożenie syfonu

- ▶ Nasmarować uszczelki środkiem do smarowania.
- ▶ Przyłożyć syfon przyrządem do wyciągania z przodu do rury; przez pochylenie drążka (2) do przodu zostaje on automatycznie wciśnięty do gniazda uszczelniającego.
- ▶ Zdjąć przyrząd do wyciągania z syfonu przez pociągnięcie do góry.



3.3 Przykłady obliczeń głębokości zabudowy

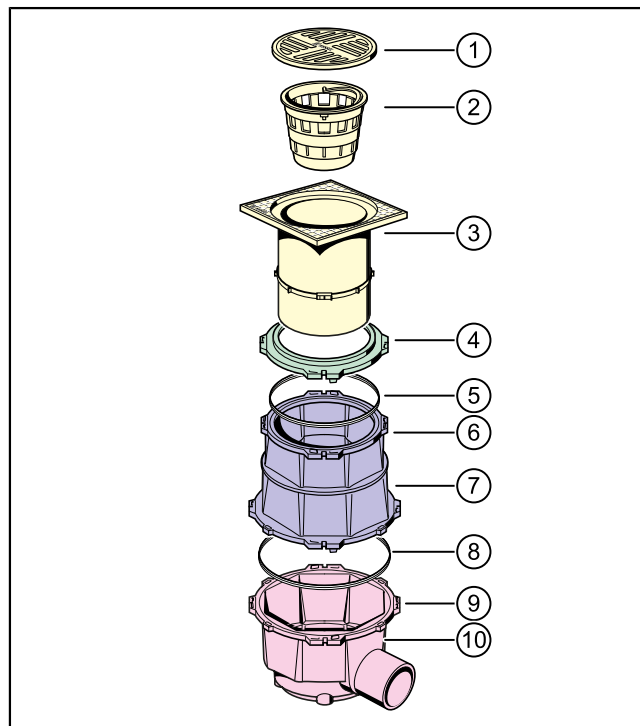
Przedłużki i nasady z systemu 400 (zbudowane w rastrze 350 mm) umożliwiają instalację na dowolnych głębokościach zabudowy.

Możliwe jest osiągnięcie wymaganej głębokości nieprzemarzającej 1080 mm (*patrz "Potrzebne części", strona 72*).

Syfon zainstalowany na tej głębokości można wyciągnąć do czyszczenia za pomocą przyrządu do wyciągania (nr art. 850143).

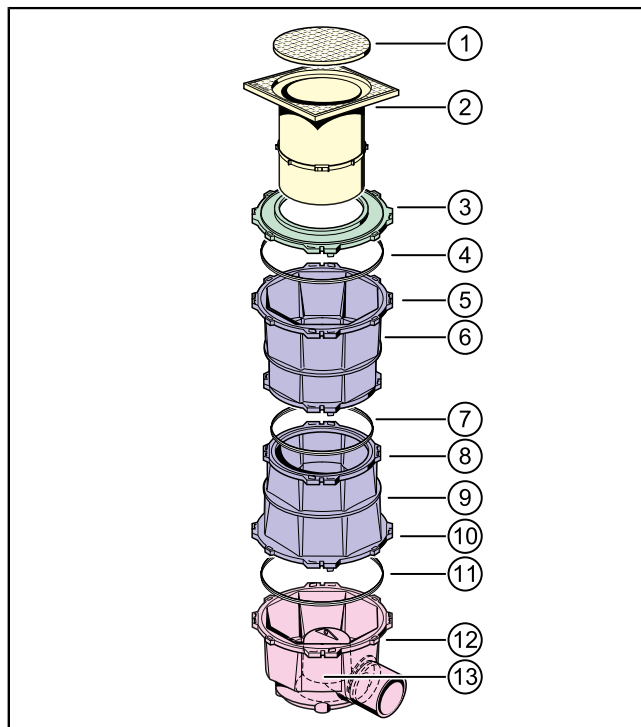
Przykład 1

Poz.	Artykuł	Nr art.	Wysokość [mm]
(1)	Ruszt szczelinowy z tworzywa sztucznego	850134	
(2)	Osadnik z tworzywa sztucznego	850115	
(3)	Nasada z pierścieniem zaciskowym klasy A, B, D z bezstopniową regulacją wysokości	850120	45 - 55
(4)	Prześciółka z uszczelką	850103	36
(5)	Uszczelka Ø 368	850112	-
(6)	Kliny (4x)	850111	-
(7)	Przedłużka, wysokość 350 mm	850101	350
(8)	Uszczelka Ø 458	850113	-
(9)	Kliny (4x)	850111	-
(10)	Część denna DN 100	850009	308
	Łączna głębokość zabudowy:		min. 730 maks. 1080



Przykład 2

Poz.	Artykuł	Nr art.	Wysokość [mm]
(1)	Pokrywa klasy B	850131	
(2)	Nasada z pierścieniem zaciskowym klasy A, B, D z bezstopniową regulacją wysokości	850120	45 - 55
(3)	Przejściówka z uszczelką	850102	36
(4)	Uszczelka Ø 458	850113	-
(5)	Kliny (4x)	850111	-
(6)	Przedłużka, wysokość 350 mm	850101	350
(7)	Uszczelka Ø 368	850112	-
(8)	Kliny (4x)	850111	-
(9)	Przedłużka, wysokość 350 mm	850101	350
(10)	Kliny (4x)	850111	
(11)	Uszczelka Ø 458	850113	-
(12)	Część denna DN 150	850010	308
(13)	Syfon DN 150	850142	
	Łączna głębokość zabudowy:		min. 1030 maks. 1430

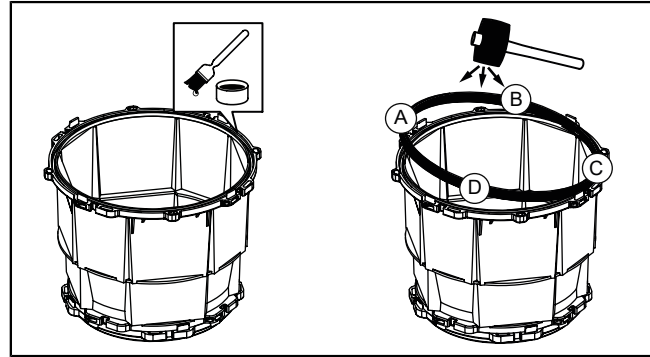


3.4 Zabudowa

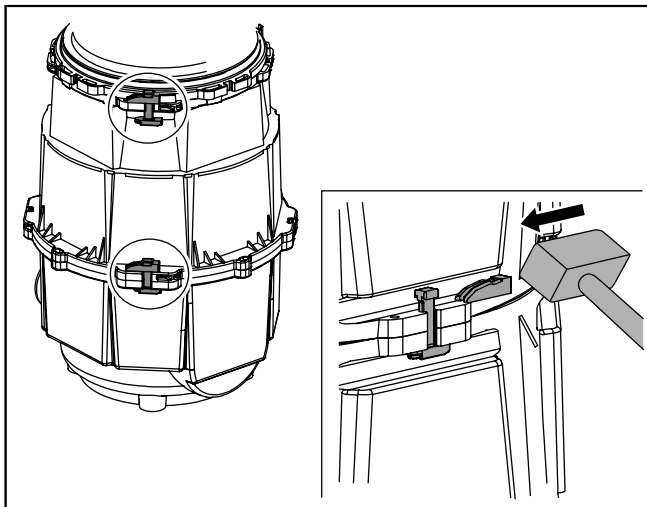
Część denna lub kompletny wpust podłogowy/podwórzowy

- ▶ W przygotowanym wykopie należy wykonać poziome podłoże z zagęszczonego tłucznia, żwiru itp. Grubość warstwy powinna wynosić ok. 30 cm.
- ▶ Aby część denna mogła być ustawiona całą powierzchnią, na warstwie zagęszczonego tłucznia lub żwiru należy ułożyć warstwę ok. 5-10 cm grys (nie w przypadku zabudowy kompletnego wpustu podłogowego/podwórzowego KESSEL z systemu 400).
- ▶ Jeśli potrzebne są dodatkowe dopływy, należy je odpowiednio zainstalować (*patrz "Przyłączenie dodatkowych dopływów", strona 79*) – (nie w przypadku kompletnego wpustu podłogowego/podwórzowego KESSEL z systemu 400).
- ▶ Ustawić część denną lub kompletny wpust podłogowy/podwórzowy na przygotowanej powierzchni budowlanej i podłączyć dopływ(y) i odpływ. (W przypadku użycia wyrobów z kamionki lub rur żeliwnych należy użyć dostępnych w handlu przejściówek).
- ▶ Następnie ustawić część denną lub wpust podłogowy/podwórzowy z użyciem poziomnicy i wypełnić tłuczniem lub żwirem.

Włożenie uszczelki

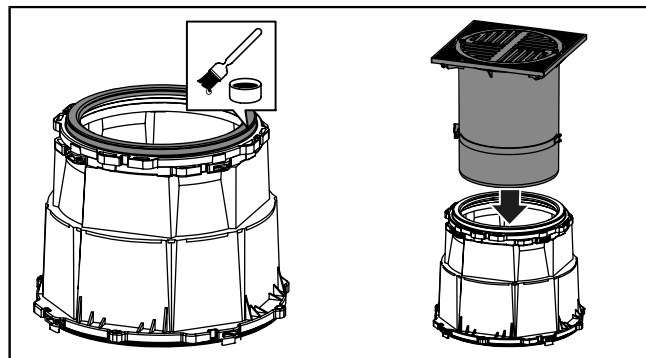


- ▶ Nasmarować poszczególne części uszczelki.
 - ▶ Zamontować uszczelki według rysunku.
- ⓘ Zwrócić uwagę na dwie różne średnice uszczelki.



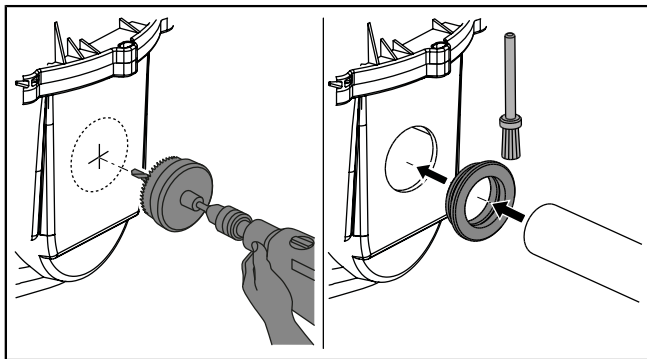
- ▶ Złożyć poszczególne części i zamontować kliny według rysunku.

Włożenie nasady



- ▶ Nasmarować przejściówkę z uszczelką.
- ▶ Włożyć nasadę i ustawić na żądanej wysokości.

Przyłączenie dodatkowych dopływów



- ▶ Przy pomocy ościeżnicy KESSEL (nr art. 500100) wykonać otwory w bocznych powierzchniach.
- ▶ Usunąć zadziory z otworu po wewnętrznej stronie zbiornika urządzenia.
- ▶ Zamontować uszczelkę odpowiednio do wielkości nominalnej i włożyć rurę dopływową.



Registrieren Sie Ihr Produkt online, um von einer schnelleren Hilfe zu profitieren!
<http://www.kessel.de/service/produktregistrierung.html>
 KESSEL AG, Bahnhofstr. 31, 85101 Lenting, Deutschland

